

Zwönitztal - Kurier

Mitteilungsblatt
der Gemeinde
Burkhardtsdorf



für die Ortsteile
Burkhardtsdorf, Eibenberg
Kemtau und Meinersdorf



Herausgeber: Gemeinde Burkhardtsdorf.
Druck: DruckProfi Sachsen Offsetdruck GmbH · Untere Hauptstraße 9 · 09380 Thalheim · Tel. (03721) 86602 · Fax (03721) 86669
Verteiler: CWA Chemnitzer Werbemittelagentur Rene Stein · Wiesenweg 1 · 09399 Niederwürschnitz · Tel. (037296) 925175 · Fax (037296) 925176
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Herr Probst; für den übrigen Inhalt die Vereine von Burkhardtsdorf
Anzeigenteil: DruckProfi Sachsen Offsetdruck GmbH



Jahrgang 2010

Samstag, den 24. Juli 2010

Nummer 07

Am Himmel roter Feuerball,
ein Tag, der sich dem Ende neigt.
Wie schön die Ruhe überall,
weil ringsumher jetzt alles schweigt.

Und eingehüllt in diese Stille
tret ich hinaus ins Abendlicht.
Nicht weit im Felde - eine Grille,
und auch der Mond ist schon in Sicht.

Ich wand´re wohl geradeaus
dem Sonnenuntergang entgegen.
Vorbei an so manch fremden Haus,
bin froh, niemandem zu begegnen

Der Abend soll der Meine sein,
verlier mich ganz in wache Träume.
Lass`nieder mich auf moos`gem Stein,
und lausch dem Rauschen alter Bäume.

Foto: Gemeinde

Nun wird´s lebendig überall,
die Sonne hat sich längst gesenkt.
Und schon hat eine Nachtigall
ihr schönstes Liedchen mir geschenkt.

Ein Käuzchen ruft und eine Eule,
man hört es sicherlich sehr weit.
Bleib´sitzen noch für eine Weile,
zum heimwärts gehen ist noch Zeit.

(von Brigitte Kemptner)

Abendstimmung in Burkhardtsdorf

Vereinsfest im OT Kemtau

von Freitag den 20.08.10 bis Sonntag, den 22.08.10
Sport- und Freizeitgelände des FSV 58 Kemtau

Neben einer Rundumversorgung an Speisen und Getränken, wie z.B. Roster, Steaks und Mutzbraten vom Grill oder frisch gezapften Fassbier, werden zahlreiche Veranstaltungen geboten.

Unter anderem findet am Freitag 20.08. statt:

- Fußballturnier des FC Strickmiezen: „1. Strickmiezen – Cup“
- Livemusik im Festzelt



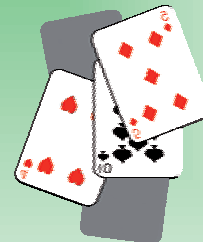
Samstag 21.08.

- Fußballturnier der Freizeitmannschaft des FSV, mit 6 Mannschaften aus der Region, u.a. aus Burkhardtsdorf und Meinersdorf. Ehrenanstoß durch Bürgermeister Probst.
Anstoß: 14:30 Uhr
- Volleyballturnier der Volleyballabteilung des FSV, mit Mannschaften aus der Region u.a. aus Einsiedel, Burkhardtsdorf und Gelenau
- Es präsentiert sich der neu gegründete Verein Netzwerk e.V.. Ein Verein der das Zusammenleben in den Ortsteilen von Burkhardtsdorf fördert und bedürftige Kinder und Familien unterstützt. Die Präsentation wird durch eine Tombola umrahmt
Ab: 14:00 Uhr
- Kinderschminken durch das Kosmetikstudio „nägel und mehr“ zu Gunsten des Netzwerk e.V.
Ab : 14:00 Uhr
- Am Nachmittag präsentiert die Jugendfeuerwehr Kemtau eine Feuerwehrrübung.
- Die Kinder bekommen um 18:30 Uhr Besuch vom Sandmann.
- Tanz im Festzelt mit der Discothek Mario Enzmann.
Ab: 20:00 Uhr



Sonntag 22.08.

- Skatturnier im Festzelt
 - Von 09:00 – 11:30 Uhr.
 - Startgebühr 2€
- Punktspiel des FC Strickmiezen. (Die Anstoßzeit entnehmen Sie bitte der Tagespresse.)
- der ganze Sonntag wird durch Discomusik umrahmt



Der FSV 58 Kemtau heißt Sie herzlich willkommen und wird jeden Besucher ein kurzweiliges Wochenende auf dem Festgelände in Kemtau bieten.

Gemeindeinformationen

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf

Rathaus Burkhardtsdorf:

Montag: 09.00 bis 11.30 Uhr

Dienstag: 09.00 bis 11.30 Uhr
13.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 09.00 bis 11.30 Uhr

13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag: geschlossen

Hinweis:

Die Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf ist darüber hinaus zusätzlich montags von 12.30 bis 17.00 Uhr zur Einsichtnahme in Unterlagen geöffnet, die nach den geltenden Vorschriften durch Auslage oder Auflegen in der Gemeindeverwaltung bekannt zu machen sind.

Stellungnahmen zu den jeweiligen Unterlagen werden auch zur verlängerten Öffnungszeit entgegen genommen (auch zur Niederschrift).

Es steht Ihnen ein Ansprechpartner zur Verfügung.

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Donnerstag:

09.00 bis 11.30 Uhr

13.00 bis 18.00 Uhr

sowie nach telefonischer

Vereinbarung im Sekretariat

(03721-2606-212)



Energieteam Burkhardtsdorf:

nach telefonischer Vereinbarung

Frau Ziems: Tel. 03721/2606-220

Sprechzeiten des Bürgerpolizisten:

* jeden 3. Dienstag im Monat im Rathaus Meinersdorf
von 16.00 bis 18.00 Uhr

* jeden 4. Dienstag im Monat im Gemeinschaftszentrum
Kemtau von 16.00 bis 18.00 Uhr

* jeden 2. Donnerstag im Monat im Rathaus
Burkhardtsdorf, von 16.00 bis 18.00 Uhr
Tel.-Nr.: Herr Winkelmann: 0172/3565870



AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach - Burkhardtsdorf - Gornsdorf

Bürgermeister: Herr Probst / 03721-2606-212

**Verwaltungs-
management:** Herr Richter / 03721-2606-215

Sekretariate:

Auerbach Frau Karosseit /03721-2606-112

Burkhardtsdorf Frau Hinkel /03721-2606-212

Gornsdorf Frau Arnold /03721-2606-912

Bürgerbüro:

*(Pass- und Meldeamt, Ordnungs-, Verkehrs- und
Polizeirecht, Gewerbeamt, Soziales, Standesamt,
Baumfällungen, Fundbüro)*

*Amtsleiterin: Frau Hock / 03721-2606-231

* Frau Lindner / 03721-2606-236

* Frau Richter / 03721-2606-219

* Frau Voitel / Gornsdorf / 03721-2606-936

* Frau Gahler / Auerbach / 03721-2606-131

*(Kitas, Schulen, Wahlen,
Zwönitztalkurier)*

* Frau Hirsch / 03721-2606-229

* Frau Böttger / 03721-2606-251

* Herr Sehm / 03721-2606-222

* Frau Reiland

(Poststelle, Telefonvermittlung) / 03721-2606-232

* Frau Teubner

(Personalwesen) / 03721-2606-234

* Frau Hofmeister

(Archiv) / 03721-2606-251

Kämmerei:

befindet sich im Gemeindeamt Gornsdorf

*(Grund-, Hunde-, Gewerbesteuer, Kasse,
Buchhaltung, Vollstreckung von Forderungen)*

* Kämmerin: Frau Hofmann / 03721-2606-913

* Frau Gerber / 03721-2606-917

* Frau Kunz / 03721-2606-940

* Frau Ehrhardt / 03721-2606-926

* Frau Maier / 03721-2606-927

* Frau Lange / 03721-2606-928

* Frau Liebhaber / 03721-2606-914

* Herr Williger / 03721-2606-916

Bauamt:

(private und öffentliche Bauvorhaben, Bebauungspläne,

Erschließung Bauland,

Liegenschaften, Grundstücksverwaltung,

Fördermittelbeschaffung,

Gewässerunterhaltung, Kommunalversicherung)

* Amtsleiter: Herr Berndt /03721-2606-213

* Frau Ziems /03721-2606-220

* Frau Hähnel /03721-2606-226

* Frau Günther /03721-2606-209

* Frau Uhlmann /03721-2606-120

Öffnungszeiten Bürgerbüros:

Montag:

09.00 bis 11.30 Uhr in Auerbach, Burkhardtsdorf,
Gornsdorf

Dienstag:

09.00 bis 11.30 Uhr in Auerbach, Burkhardtsdorf,
Gornsdorf

13.00 bis 16.00 Uhr in Auerbach, Burkhardtsdorf
Gornsdorf

16.00 bis 18.00 Uhr in Auerbach, Gornsdorf

Mittwoch:

geschlossen

Donnerstag:

09.00 bis 11.30 Uhr in Auerbach, Burkhardtsdorf,
Gornsdorf

13.00 bis 16.00 Uhr in Auerbach, Burkhardtsdorf,
Gornsdorf

16.00 bis 18.00 Uhr in Burkhardtsdorf

Freitag:

09.00 bis 11.30 Uhr in Auerbach, Gornsdorf

Samstag:

jeden 1. und 3. Samstag im Monat,

09.00 bis 11.00 Uhr in Burkhardtsdorf

jeden 2. Samstag im Monat,

09.00 bis 11.00 Uhr in Gornsdorf

jeden 4. Samstag im Monat,

09.00 bis 11.00 Uhr in Auerbach



Bekanntmachung

**zur 11. Sitzung des Gemeinderates
am 24. Juni 2010**

Nachfolgende Beschlüsse wurden gefasst:
(Beschlüsse werden nur auszugsweise veröffentlicht)

Beschluss-Nr.: 23/10 (einstimmiger Beschluss)

1. Der Gemeinderat Burkhardtsdorf beschließt die "Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen und über das Anbringen von Hausnummern für die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf" in der vorliegenden Form.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vollzug der Polizeiverordnung zu veranlassen.

Hinweis: Die Polizeiverordnung wird an geeigneter Stelle in diesem Mitteilungsblatt in vollem Wortlaut veröffentlicht.

Beschluss-Nr.: 24/10 (einstimmiger Beschluss)

Der Gemeinderat Burkhardtsdorf beruft Frau Margitta Rüdiger ab dem Monat Juli 2010 als ehrenamtliche Bürgerin zur Weiterführung des Seniorenclubs im OT Kemtau.

Beschluss-Nr.: 25/10 (mehrheitlicher Beschluss)

Beschluss zu einem Bauantrag/Bauvorlagen gemäß § 68 SächsBO

Antrag zur Errichtung einer Doppelgarage im Wohngebiet „Am Geiersberg“, Gemarkung Eibenberg

Beschluss-Nr.: 26/10 (mehrheitlicher Beschluss)

Der Gemeinderat Burkhardtsdorf billigt den vorliegenden Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes.

Die Verwaltung wird beauftragt:

- die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.
- die Beteiligungen der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Die Auslegung wird gleichzeitig mit der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

Beschluss-Nr.: 27/10 (einstimmiger Beschluss)

Der Gemeinderat Burkhardtsdorf beschließt den Verkauf der Flurstücke Nr. 382/3, 442/4 und 442/6 der Gemarkung Meinersdorf.

Der beschlossene Kaufvertrag ist dem Gemeinderat Burkhardtsdorf zur Nachgenehmigung vorzulegen.

Beschluss-Nr.: 28/10 (einstimmiger Beschluss)

Genehmigung des notariellen Kaufvertrages URNr.: 1381/2010 der Notarin Sonja Piehler in Thum vom 17.06.2010 zum Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstücks Nr. 828 der Gemarkung Burkhardtsdorf

Beschluss-Nr.: 29/10 (einstimmiger Beschluss)

Genehmigung des notariellen Kaufvertrages URNrn.: 1327/2010 und 1328/2010 der Notarin Sonja Piehler in Thum vom 14.06.2010 zum Verkauf einer Teilfläche aus dem Flurstück Nr. 372 der Gemarkung Burkhardtsdorf

Beschluss-Nr.: 30/10 (einstimmiger Beschluss)

Beschluss zum Verkauf des Flurstücks Nr. 310/5 der Gemarkung Eibenberg im Wohngebiet "Am Geiersberg", OT Eibenberg

Beschluss-Nr.: 31/10 (einstimmiger Beschluss)

1. Der Gemeinderat Burkhardtsdorf beschließt nachfolgende Aufgabenstellung für den Neubau der Zentralen Grundschule in Burkhardtsdorf:
 1. Nordausrichtung der Klassenräume
 2. Südausrichtung der Verwaltungs- und Funktionsräume
 3. Gestaltung des Baukörpers um einen zentralen Platz / Raum
 4. Erreichung Passivhausstandard nach den einschlägigen Richtlinien
 5. Abwägung von Null-Energie und Plus-Energie-Standard unter Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten
 6. Einbeziehung des Raumes zwischen Adorfer Straße, Canzlerstraße und B 180 in die Frei- und Verkehrsflächengestaltung
 7. Schaffung eines Schulcampus aus Grund- und Mittelschule im Sinne von gemeinsamen Leben und Lernen.
2. Die Aufgabenstellung ist der Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH (KEM GmbH) zu übergeben.

Informationen und Anfragen

Genehmigung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung 2010 der Gemeinde Burkhardtsdorf
Mit Bescheid vom 14.06.2010 hat das Landratsamt Erzgebirgskreis die Genehmigung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung 2010 der Gemeinde Burkhardtsdorf erteilt.

Vom 28.06. – 02.07.2010 liegt der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung zu den Dienstzeiten im Bürgerbüro des Rathauses Burkhardtsdorf zur Einsichtnahme für Jedermann aus.

Entwurf Sitzungstermine 2. Halbjahr 2010

Der Entwurf der Sitzungstermine für die Gremien des Gemeinderates wurde für das 2. Halbjahr 2010 nochmals überarbeitet und den Gemeinderäten zur Entscheidung vorgelegt. Die Sitzungstermine wurden bestätigt. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden Beschlüsse zu Grundstücksangelegenheiten gefasst.

gez. Probst

Bürgermeister

Polzeiverordnung

gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung,
zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen und über
das Anbringen von Hausnummern für die Gemeinden
Auerbach, Burkhardtsdorf, Gornsdorf

Auf Grund von § 9 Abs. 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 1
und § 17 Abs. 1 des Polizeigesetzes des Freistaates
Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung
vom 13. August 1999 (SächsGVBl. S. 466), das zuletzt
durch Artikel 4 des Gesetzes vom 08. Dezember 2008
(SächsGVBl. S. 940, 941) geändert worden ist und
§ 36 Abs. 3 in Verbindung mit § 7 Abs. 1 des Sächsischen
Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit
(SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815,
ber. S. 1103), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom
26.06.2009 (SächsGVBl. S. 323, 325) geändert worden ist
wird nach Beschluss des Gemeinschaftsausschusses der
Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-
Gornsdorf vom 22.06.2010 und Beschluss des
Gemeinderates der Gemeinde Burkhardtsdorf vom
24.06.2010 folgende Polizeiverordnung erlassen:

Abschnitt 1 - Allgemeine Regelungen

§ 1 Geltungsbereich

§ 2 Begriffsbestimmungen

Abschnitt 2 - Umweltschädliches Verhalten

§ 3 Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen

§ 4 Tierhaltung

§ 5 Verunreinigung durch Tiere

§ 6 Taubenfütterungsverbot

Abschnitt 3 - Schutz vor Lärmbelästigungen

§ 7 Schutz der Nachtruhe

§ 8 Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern,
Musikinstrumenten u. ä.

§ 9 Lärm aus Veranstaltungsstätten

§10 Benutzung von Sport- und Spielstätten

§11 Haus- und Gartenarbeiten

§12 Benutzung von Wertstoffcontainern und sonstigen
Abfallbehältern

Abschnitt 4 - Öffentliche Beeinträchtigungen

§13 Aggressives Betteln und andere öffentliche
Beeinträchtigungen

§14 Abbrennen von offenen Feuern

Abschnitt 5 - Anbringen von Hausnummern

§15 Hausnummern

Abschnitt 6 - Schlussbestimmungen

§16 Zulassung von Ausnahmen

§17 Ordnungswidrigkeiten

§18 Inkrafttreten

Abschnitt 1 - Allgemeine Regelungen

§ 1

Geltungsbereich

Diese Polizeiverordnung gilt im gesamten Gebiet der
Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf, Gornsdorf.

§ 2

Begriffsbestimmungen

- (1) Öffentliche Straßen sind alle Straßen, Wege und
Plätze, die dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind
oder auf denen ein tatsächlicher öffentlicher Verkehr
stattfindet.

- (2) Grün- und Erholungsanlagen sind allgemein
zugängliche, insbesondere gärtnerisch gestaltete
Anlagen, die der Erholung der Bevölkerung oder der
Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes dienen.
Zu den Grün- und Erholungsanlagen gehören unter
anderem auch Verkehrsgrünanlagen und allgemein
zugängliche Kinderspielflächen.

Abschnitt 2 - Umweltschädliches Verhalten

§ 3

Unerlaubtes Plakatieren, Beschriften, Bemalen

- (1) Das Anbringen von Plakaten, Beschriftungen oder
Bemalungen, die weder eine Ankündigung noch eine
Anpreisung oder einen Hinweis auf Gewerbe oder
Beruf zum Inhalt haben, ist an Stellen, die von
Flächen im Sinne des § 2 oder von Bahnanlagen aus
sichtbar sind, verboten. Dieses Verbot gilt nicht für
das Plakatieren auf den dafür zugelassenen
Plakatträgern (z.B. Plakatsäulen, Werbetafeln,
Anschlagtafeln) bzw. für das Beschriften und
Bemalen speziell dafür zugelassener Flächen.
- (2) Die Ortspolizeibehörde kann Ausnahmen von dem in
Abs. 1 geregelten Verbot zulassen, wenn öffentliche
Belange nicht entgegenstehen und insbesondere eine
Verunstaltung des Orts- und Straßenbildes oder eine
Gefährdung der Sicherheit und Leichtigkeit des
Straßenverkehrs nicht zu befürchten ist.
- (3) Die Vorschriften der Sächsischen Bauordnung, der
Straßenverkehrsordnung sowie die Rechte Privater an
ihrem Eigentum bleiben von dieser Regelung
unberührt.

§ 4

Tierhaltung

- (1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass
Menschen, Tiere oder Sachen nicht belästigt oder
gefährdet werden.
- (2) Der Tierhalter hat dafür Sorge zu tragen, dass Tiere,
und insbesondere Hunde, im öffentlichen Verkehrs-
raum, in Grün- und Erholungsanlagen sowie auf
sonstigen öffentlichen Flächen nicht frei herumlaufen.
- (3) Hundeführer müssen zum Führen des Tieres in der
Lage sein. Zudem müssen Hunde in größeren
Menschenansammlungen einen Maulkorb tragen.
- (4) Der Halter von Raubtieren, Gift- oder
Riesenschlangen sowie anderer Tiere, die ebenso wie
diese durch Körperkraft, Gift oder Verhalten Personen
gefährden können, hat der Ortspolizeibehörde diesen
Sachverhalt unverzüglich anzuzeigen.
- (5) § 28 der Straßenverkehrsordnung, § 121 des
Ordnungswidrigkeitengesetzes, die Vorschriften des
Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung vor
gefährlichen Hunden (GefHundG) sowie die
Verwaltungsvorschrift des Sächsischen
Staatsministeriums des Innern zur Anwendung der
Bestimmungen über gefährliche Hunde bleiben von
dieser Regelung unberührt.

§ 5

Verunreinigung durch Tiere

- (1) Den Haltern und Führern von Tieren ist es untersagt,
die Flächen i.S.v. § 2, die regelmäßig von Menschen
genutzt werden, durch ihre Tiere verunreinigen zu
lassen.

- (2) Der Tierhalter bzw. -führer hat sein Tier von öffentlich zugänglichen Liegewiesen und Kinderspielplätzen fernzuhalten.
- (3) Die entgegen Abs. 1 und 2 durch Tiere verursachten Verunreinigungen sind von den jeweiligen Tierführern unverzüglich zu beseitigen.
- (4) Die Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes sowie des Ersten Gesetzes zur Abfallwirtschaft und zum Bodenschutz bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 6

Taubenfütterungsverbot

Tauben dürfen im öffentlichen Gemeindegebiet nicht gefüttert werden.

Abschnitt 3 - Schutz vor Lärmbelästigungen

§ 7

Schutz der Nachtruhe

- (1) Die Nachtzeit umfasst die Zeit von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr. In dieser Zeit sind alle Handlungen, die geeignet sind die Nachtruhe mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu stören, zu unterlassen.
- (2) Die Ortpolizeibehörde kann im Einzelfall Ausnahmen vom Verbot des Abs. 1 zulassen, wenn besondere öffentliche Interessen die Durchführung der Arbeiten während der Nacht erfordern. Soweit für die Arbeiten nach sonstigen Vorschriften eine behördliche Erlaubnis erforderlich ist, entscheidet die Erlaubnisbehörde über die Zulassung der Ausnahme.
- (3) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes sowie des Gesetzes über Sonn- und Feiertage bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 8

Benutzung von Rundfunkgeräten, Lautsprechern, Musikinstrumenten u. ä.

- (1) Rundfunk- und Fernsehgeräte, Lautsprecher, Tonwiedergabegeräte, Musikinstrumente sowie andere mechanische oder elektroakustische Geräte zur Lauterzeugung dürfen nur so benutzt werden, dass andere nicht unzumutbar belästigt werden.
- (2) Abs. 1 gilt nicht:
 - a) bei Umzügen, Kundgebungen, Märkten und Messen im Freien und bei Veranstaltungen, die einem herkömmlichen Brauch entsprechen,
 - b) für amtliche und amtlich genehmigte Durchsagen.
- (3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen bleiben unberührt.

§ 9

Lärm aus Veranstaltungsstätten

- (1) Der Veranstalter hat dafür Sorge zu tragen, dass aus Veranstaltungsstätten oder Versammlungsräumen innerhalb im Zusammenhang bebauter Gebiete oder in der Nähe von Wohngebäuden kein Lärm nach außen dringt, durch den andere unzumutbar belästigt werden. Fenster und Türen sind erforderlichenfalls geschlossen zu halten.
- (2) Das in Abs. 1 geregelte Gebot zur Vermeidung von Lärm gilt auch für die Besucher von derartigen Veranstaltungsstätten bzw. Versammlungsräumen.

- (3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes, des Gaststättengesetzes, der Sächsischen Gaststättenverordnung, des Sächsischen Versammlungsgesetzes, der Sächsischen Bauordnung sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu ergangenen Verordnungen bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 10

Benutzung von Sport- und Spielstätten

- (1) Öffentlich zugängliche Sport- und Kinderspielplätze, die weniger als 50 m von der Wohnbebauung entfernt sind, dürfen in der Zeit von 22:00 Uhr bis 6:00 Uhr nicht benutzt werden.
- (2) Abs. 1 gilt nicht für die Nutzung im Rahmen von Sportveranstaltungen bzw. die Nutzung durch Schulen, Kindertagesstätten und Kinderkrippen sowie Kinder bis zum vollendeten dreizehnten Lebensjahr. Insoweit sind die jeweiligen Nutzer allerdings dazu verpflichtet, besondere Rücksicht auf das Ruhebedürfnis der Anwohner zu nehmen.
- (3) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes, der Sächsischen Bauordnung sowie des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen achtzehnten Verordnung bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 11

Haus- und Gartenarbeiten

- (1) Haus- und Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer unzumutbar stören, dürfen in der Zeit von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr nicht durchgeführt werden. Zu den Arbeiten im Sinne dieser Vorschrift gehören insbesondere der Betrieb von motorbetriebenen Bodenbearbeitungsgeräten, das Hämmern, das Sägen, das Bohren, das Schleifen, das Holzspalten, das Ausklopfen von Teppichen, Betten, Matratzen u. ä..
- (2) Die Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes, des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie der 32. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes (Geräte- und Maschinenlärmverordnung) bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 12

Benutzung von Wertstoffcontainern und sonstigen Abfallbehältern

- (1) Das Einwerfen von Wertstoffen in die dafür vorgesehenen Behälter (Wertstoffcontainer) ist an Werktagen in der Zeit von 20:00 Uhr bis 07:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen nicht gestattet.
- (2) Es ist untersagt, Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffcontainer zu stellen.
- (3) Es ist nicht gestattet, größere Abfallmengen in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter einzubringen. Insbesondere das Einbringen von in Haushalten oder Gewerbebetrieben angefallenen Abfällen ist untersagt.
- (4) Die Vorschriften des Sächsischen Sonn- und Feiertagsgesetzes, des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen, des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes sowie des Ersten Gesetzes zur Abfallwirtschaft und zum Bodenschutz im Freistaat Sachsen bleiben unberührt.

Abschnitt 4 - Öffentliche Beeinträchtigungen

§ 13

Aggressives Betteln und andere öffentliche Beeinträchtigungen

- (1) Auf Flächen im Sinne von § 2 dieser Verordnung ist es untersagt
 - a) aggressiv zu betteln, aggressives Betteln liegt bei besonders aufdringlichem Betteln vor, z.B. wenn der Bettler dem Passanten den Weg zu verstellen versucht und/oder ihn durch Zupfen oder Festhalten an der Kleidung körperlich berührt, ferner, wenn der Passant beschimpft wird, weil er nichts geben will,
 - b) durch aggressives Verhalten, welches durch Alkohol- bzw. Rauschmittelgenuss hervorgerufen ist, z.B. besondere Aufdringlichkeit in Form von wiederholtem Anfassen oder in den Weg stellen, andere mehr als unvermeidbar zu beeinträchtigen,
 - c) die Notdurft zu verrichten.
- (2) Die Vorschriften des Wasserhaushaltsgesetzes, des Sächsischen Wassergesetzes, des Indirekteinleitergesetzes, des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes sowie des Ersten Gesetzes zur Abfall- und Bodenkultur bleiben von dieser Regelung unberührt.

§ 14

Abbrennen offener Feuer

- (1) Für das Abbrennen von offenen Feuern ist die Erlaubnis der Ortpolizeibehörde erforderlich. Keiner Erlaubnis bedürfen Koch- und Grillfeuer mit trockenem unbehandeltem Holz in befestigten Feuerstätten oder mit handelsüblichen Grillmaterialien (z.B. Grillbrikett) in handelsüblichen Grillgeräten. Die Feuer sind so abzubrennen, dass hierbei keine Belästigung Dritter durch Rauch oder Gerüche entsteht.
- (2) Das Abbrennen ist zu untersagen oder kann mit Auflagen verbunden werden, wenn Umstände bestehen, die ein gefahrloses Abbrennen nicht ermöglichen. Solche Umstände können z.B. extreme Trockenheit, die unmittelbare Nähe des Waldes, die unmittelbare Nähe eines Lagers mit feuergefährlichen Stoffen u.s.w. sein.
- (3) Die Vorschriften des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes, des Ersten Gesetzes zur Abfallwirtschaft und zum Bodenschutz, der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen, des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen, des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Verordnungen sowie der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landesentwicklung zur Verhinderung schädlicher Umwelteinwirkungen bei austauschbaren Wetterlagen werden von dieser Regelung nicht berührt.

Abschnitt 5 - Anbringen von Hausnummern

§ 15

Hausnummern

- (1) Die Hauseigentümer haben ihre Gebäude spätestens an dem Tag, an dem sie bezogen werden, mit der von

der Gemeinde festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern zu versehen.

- (2) Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einnummeriert ist, gut lesbar sein. Unleserliche Hausnummernschilder sind unverzüglich zu erneuern. Die Hausnummern sind in einer Höhe von nicht mehr als 3 m an der der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang oder, wenn sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes befindet, an der dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäudeecke anzubringen. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.
- (3) Die Ortpolizeibehörde kann im Einzelfall etwas anderes bestimmen, soweit dies im Interesse der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung geboten ist.

Abschnitt 6 - Schlussbestimmungen

§ 16

Zulassung von Ausnahmen

Entsteht für den Betroffenen eine unzumutbare Härte, so kann die Ortpolizeibehörde Ausnahmen von den Vorschriften dieser Polizeiverordnung zulassen, sofern keine überwiegenden öffentlichen Interessen entgegenstehen.

§ 17

Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 Abs. 1 des Sächsischen Polizeigesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig
 1. entgegen § 3 Abs. 1 plakatiert oder nicht dafür zugelassene Flächen beschriftet oder bemalt,
 2. entgegen § 4 Abs. 1 Tiere so hält oder beaufsichtigt, dass andere Menschen, Tiere oder Sachen belästigt oder gefährdet werden,
 3. entgegen § 4 Abs. 2 nicht dafür sorgt, dass Tiere im öffentlichen Verkehrsraum nicht ohne geeignete Aufsichtsperson frei herumlaufen,
 4. entgegen § 4 Abs. 3 nicht dafür sorgt, dass der Hund angeleint ist bzw. einen Maulkorb trägt,
 5. entgegen § 4 Abs. 4 das Halten gefährlicher Tiere der Ortpolizeibehörde nicht unverzüglich anzeigt,
 6. entgegen § 5 Abs. 2 ein Tier nicht von öffentlich zugänglichen Liegewiesen oder Kinderspielplätzen fernhält,
 7. entgegen § 5 Abs. 3 die durch Tiere verursachten Verunreinigungen nicht unverzüglich entfernt,
 8. entgegen § 6 Tauben füttert,
 9. entgegen § 7 Abs. 1, ohne eine Ausnahmegenehmigung nach § 7 Abs. 2 zu besitzen, die Nachtruhe anderer mehr als unvermeidbar stört,
 10. entgegen § 8 Abs. 1 Rundfunkgeräte, Lautsprecher, Musikinstrumente oder ähnliche Geräte so benutzt, dass andere unzumutbar belästigt werden,
 11. entgegen § 9 Abs. 1 aus Veranstaltungsräumen oder Versammlungsräumen Lärm nach außen dringen lässt, durch den andere unzumutbar belästigt werden,
 12. entgegen § 10 Abs. 1 Sport- oder Spielstätten benutzt,
 13. entgegen § 11 Abs. 1 Haus- oder Gartenarbeiten, die die Ruhe anderer stören, an Werktagen in der Zeit von 20:00 bis 07:00 Uhr durchführt,

14. entgegen § 12 Abs. 1 an Werktagen in der Zeit von 20:00 bis 07:00 Uhr Wertstoffe in die dafür vorgesehenen Behälter einwirft,
 15. entgegen § 12 Abs. 2 Abfälle, Wertstoffe oder andere Gegenstände auf oder neben die Wertstoffcontainer stellt,
 16. entgegen § 12 Abs. 3 größere Abfallmengen oder Abfälle, die in Haushalten oder Gewerbebetrieben anfallen, in die zur allgemeinen Benutzung aufgestellten Abfallbehälter einbringt,
 17. entgegen § 13 Abs. 1 aggressiv bettelt, durch Alkohol- bzw. Rauschmittelgenuss hervorgerufenes Verhalten andere mehr als unvermeidbar beeinträchtigt oder die Notdurft verrichtet,
 18. entgegen § 14 Abs. 1 ein Feuer abbrennt, obwohl er dazu keine Erlaubnis besitzt,
 20. entgegen § 15 Abs. 1 als Hauseigentümer die Gebäude nicht mit den festgesetzten Hausnummern versieht,
 21. entgegen § 15 Abs. 2 unleserliche Hausnummernschilder nicht unverzüglich erneuert oder Hausnummern nicht entsprechend § 15 Abs. 2 anbringt.
- (2) Abs. 1 gilt nicht, soweit eine Ausnahme nach § 16 zugelassen worden ist.
- (3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 17 Abs. 2 des Sächsischen Polizeigesetzes und § 17 Abs. 1 und 2 des Ordnungswidrigkeitengesetzes mit einer Geldbuße von mindestens 5 EUR und höchstens 1000 EUR und bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 500 EUR geahndet werden.

§ 18

Inkrafttreten

- (1) Diese Polizeiverordnung tritt am 01. August 2010 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten die früheren Polizeiverordnungen, die dieser Polizeiverordnung entsprechen oder widersprechen, außer Kraft.

Burkhardtsdorf, den 25. Juni 2010

 Probst
 Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen bzw. Verordnungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung oder Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat;

4. vor Ablauf der in § 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Ziffer 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Verfahrensvermerke:

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf hat in seiner Sitzung am 22.06.2010 und der Gemeinderat Burkhardtsdorf in seiner Sitzung am 24.06.2010 die „Polizeiverordnung gegen umweltschädliches Verhalten und Lärmbelästigung, zum Schutz vor öffentlichen Beeinträchtigungen und über das Anbringen von Hausnummern für die Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf, Gornsdorf“ beschlossen. Diese wird nach den örtlichen Bekanntmachungssatzungen der Gemeinden Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf wie folgt öffentlich bekannt gemacht:

- Gemeinde Auerbach am 24.07.2010 im Mitteilungsblatt der Gemeinde Auerbach, Nr. 07/2010
- Gemeinde Burkhardtsdorf am 24.07.2010 im „Zwönitztal-Kurier“, Nr. 07/10
- Gemeinde Gornsdorf am 17.07.2010 mit Hinweis in der Freien Presse Stollberg, dass vom 19. - 30.07.2010 durch Aushang die Polizeiverordnung an den Hinweistafeln der Gemeinde Gornsdorf veröffentlicht wird.

Die Polizeiverordnung tritt somit am 01.08.2010 in Kraft.

Öffentliche Bekanntmachung

Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB zur 1. Änderung des Bebauungsplans Wohngebiet "Am Geiersberg" im OT Eibenberg

Die Gemeinde Burkhardtsdorf hat in der Sitzung des Gemeinderates am 24.06.2010 den Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplans Wohngebiet "Am Geiersberg" in der Fassung 04/2010 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Wohngebiet "Am Geiersberg" erstreckt sich auf den gesamten Geltungsbereich des seit 22.05.1998 rechtskräftigen Bebauungsplanes Wohngebiet "Am Geiersberg".

Die Änderungen der Textlichen Festsetzungen beziehen sich auf den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplans.

Die Änderungen der Planzeichnung betreffen das Baufeld WA 26 (ehemals Standort für ein Pflegeheim). Das Baufeld WA 26 wurde reduziert und ist nunmehr für Wohnbebauung vorgesehen.

Die Änderung des Bebauungsplans wird unter Einbeziehung der Vorschriften zur Umweltprüfung (§ 2 (4) BauGB) mit Umweltbericht (§ 2a BauGB) durchgeführt.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans mit Begründung und Umweltbericht sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen

- der Landesdirektion Chemnitz vom 20.01.2009
- des Landratsamtes Erzgebirgskreis vom 06.02.2009
- des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 19.01.2009
- des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen vom 21.01.2009

sind in der Zeit

vom 02.08.2010 bis 02.09.2010

in der Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf, Am Markt 8 während der nachfolgend genannten Dienstzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	7.00 – 11.30 und 13.00 – 15.30 Uhr
Dienstag	7.00 – 11.30 und 13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	7.00 – 11.30 und 13.00 – 15.30 Uhr (bitte Hintereingang benutzen)
Donnerstag	7.00 – 11.30 und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	7.00 – 12.00 Uhr.

im Bauamt zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit Stellungnahmen zur 1. Änderung des Bebauungsplans schriftlich oder während der Auslegungszeiten mündlich zur Niederschrift im Bauamt bei Frau Hähnel abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Bebauungsplans unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Probst
Bürgermeister

Zum Baugeschehen in der Gemeinde



Der Ausbau der B 180, 2. Bauabschnitt, 1. Teilabschnitt geht seinem Ende entgegen. Die Arbeiten entsprechen dem Bauzeitenplan und gehen zügig voran. In diesen Tagen wird die Stützmauer mit den letzten Natursteinen verblendet und die Abdeckplatten verlegt.



Verblendung der Mauer mit Natursteinen

Die Borde vom Fußweg sind alle gesetzt, die Einläufe und Gerinne werden gepflastert. Der Geländeranschluss zur Mühlwegbrücke wird vorbereitet.

Das Erdplanum für den Straßenbau ist fertig gestellt, so dass nach erfolgtem Plattendruckversuch die weiteren Schichten aufgebracht werden können.



Blick auf die Eibenberger Straße in Höhe der Mühlwegbrücke

Der Ausbau der B 180, 2. Bauabschnitt, 2. Teilabschnitt vom Edeka- Markt bis zur Eibenberger Straße 23 wird im August 2010 begonnen und soll bis Oktober 2011 fertig gestellt sein. Die Anwohner werden rechtzeitig vom Straßenbauamt informiert. Bei Fragen können Sie sich gern an das Bauamt wenden.

Energetische Sanierung der Kindertagesstätte „Meinersdorfer Rasselbande“, OT Meinersdorf



Ansicht „Meinersdorfer Rasselbande“

Die Innenarbeiten in der „Meinersdorfer Rasselbande“ konnten abgeschlossen werden. Das wird die Kinder und Erzieherinnen sehr freuen, weil alle Arbeiten unter laufendem Betrieb durchgeführt worden sind. Es geht in die Bauendphase! An der Außenfassade und am Haupteingang sind noch kleinere Maßnahmen zu erledigen. Die Sanierung des Kindergartens konnte durch die Bereitstellung von Fördermitteln des Konjunkturpakets II durchgeführt werden.

Der **Abbruch der ehem. Textilfabrik, Bahnhofstraße 15** begann am 03.06.2010 und ist nun fast abgeschlossen. Den Auftrag zur Durchführung des Bauvorhabens erhielt nach beschränkter Ausschreibung die Firma Städtereinigung Tappe GmbH, Hartensteiner Straße 15, 08297 Zwönitz. Die Abbruchmassen werden nun getrennt und entsprechend entsorgt. Zunächst ist als Nachnutzung des Grundstücks eine Grünfläche vorgesehen. Dieses Projekt wird aus Mitteln der Europäischen Union und der Gemeinde Burkhardtsdorf finanziert. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 78.000,00 €

Wir möchten uns bei den Anwohnern der Bahnhofstraße für Ihr Verständnis bedanken, da es bei Abbruchmaßnahmen trotz entsprechender Vorkehrungen immer zur Staub- und Lärmentwicklung kommt.



Baustelle Grundstück Bahnhofstraße 15

Kommunaler Service Betrieb der Gemeinde Burkhardtsdorf

Neuerichtung Spielplatz Wohngebiet „Am Skihang“

Leider musste der Spielplatz am Wohngebiet Skihang im Frühjahr rückgebaut werden, da durch den Zustand einzelner Bauteile ein sicheres Spielen der Kinder nicht mehr möglich war.



Nun können wir mit Freude berichten, dass für den Spielplatz mit Hilfe von Spendengeldern neue Spielgeräte beschafft werden konnten und diese in den letzten Tagen durch die Mitarbeiter des Kommunalen Service Betriebes errichtet wurden.

Für die freundliche Unterstützung bei der Beschaffung von Spielgeräten, möchten wir uns bei folgenden Personen, Firmen und Vereinen bedanken.

Familie Fischer
Anton – Günther Straße 33
09235 Burkhardtsdorf

Ingenieurbüro Lehmann + Partner
Rathausplatz 7
09235 Burkhardtsdorf

Verein „Burkhardtsdorfer Netzwerk“

Ortschaftsrat Meinersdorf



Wir wünschen allen unseren Kindern viel Spaß mit dem neuen Spielgerät.

Information des Landratsamtes Erzgebirgskreis

Ab 5. Juli neue Rufnummer für Rettungsleitstelle Marienberg

Die Rettungsleitstelle Marienberg ist nach ihrem Umzug nach Annaberg-B. ab dem 5. Juli 12.00 Uhr unter folgenden beiden Rufnummern zu erreichen:

- Tel. 03733 23163 oder
- Tel. 03733 19222 (bundeseinheitliche Rufnummer für Leitstellen)

Die bisherigen öffentlichen Telefon-Nummern der Rettungsleitstelle in Marienberg werden ab diesem Termin abgeschaltet. Werden die „alten“ Rufnummern dennoch gewählt, weist für den Zeitraum eines Monats eine Ansage auf die neue Erreichbarkeit hin.

Nicht betroffen von dieser Maßnahme ist die Verwendung des Notrufes für Feuerwehr und Rettungsdienst. Die Notrufnummer 112 ist weiterhin uneingeschränkt verwendbar.

Kinder- und Jugendeinrichtungen

Grundschule
Burkhardtsdorf

Rückblick aufs 2. Schulhalbjahr

(Klasse 3 und Frau Meiner)

Im 2. Halbjahr der Klasse 3 der Burkhardtsdorfer Grundschule war eine Menge los. Rückblickend möchten wir uns deshalb noch einmal bei den Gästen bedanken, die in unserer Klasse für erlebnisreiche Unterrichtsstunden gesorgt haben. Zunächst konnten wir den Führerschein ablegen – nein, nicht den für Auto oder Motorrad, sondern den Ernährungsführerschein. Frau Wiechmann-Münke, Fachfrau für Kinderernährung, lernte uns die Zubereitung einfacher gesunder Gerichte, erklärte uns viel über richtige Ernährung und auch über die entsprechenden Tischmanieren.



Sieben Wochen lang konnten wir jeweils freitags zwei Unterrichtsstunden lang leckeres Essen vorbereiten und natürlich auch verzehren. Der Höhepunkt war dann unsere praktische Prüfung, zu der Eltern und Großeltern eingeladen wurden. Allen schmeckten unsere Speisen hervorragend und wir bestanden die Prüfung mit Bravour.



Unser zweites Dankeschön geht an Frau Ulbig aus Gornsdorf, die mit uns im Kunstunterricht tolle Tonreliefs von Hundertwasserhäusern gestaltete. Die Künstlerin und ihr Mann hatten – für uns kostenlos - alle benötigten

Utensilien mit, holten die angefertigten Plastiken ab und brachten sie nach dem Brennen wieder zu uns. Hier in der Schule bekamen die Häuser noch einen hundertwassergerechten, farbenfrohen Anstrich, bevor wir sie mit nach Hause nehmen konnten.



Hort der Grundschule Burkhardtsdorf

(Maria Hubl, Elke Kolonko, Heike Nestler)

Kindertagsfeier

Mit einigen Tagen Verspätung haben die Hortkinder am 16.06.2010 ihren Kindertag gefeiert.

Als Höhepunkt des Tages erwartete die Kinder eine aufregende Schnitzeljagd, die von den Hortnerinnen und den beiden Praktikantinnen Josi und Denise vorbereitet wurde.

Alle waren ziemlich aufgeregt und konnten es gar nicht erwarten, dass das „Schnitzeljagen“ begann.

Die Kinder wurden in 5 Gruppen aufgeteilt, die nacheinander, im Abstand von 15 Minuten starteten. Jedes Team bekam mindestens einen Erwachsenen zugeteilt, der den ungefähren Weg kannte und in die zu erfüllenden Aufgaben eingeweiht war.

Auf dem mit roten Bändern gekennzeichneten Weg mussten die Kinder verschiedene Aufgaben bewältigen, die von allen mit großer Freude erfolgreich gemeistert wurden: So mussten an den Stationen u. a. sportliche Höchstleistungen vollbracht, Quizfragen gelöst und Mutproben absolviert werden. Nur dann erhielten die Kinder einzelne Puzzleteile, die dann zu einer Schatzkarte zusammengesetzt werden konnten, welche dann das Versteck der Schatzkiste preisgab.





An der Station am „Teichhaus“ erwartete die Kinder eine erfrischende Überraschung.



Jeder erhielt zur Stärkung ein Eis und konnte Kräfte sammeln für den Rest der Wegstrecke .

Wieder im Hortgarten angekommen, konnten die Kinder ihr Glück am „Glücksrad“ versuchen oder ihr Können beim Ballzielwurf testen.



Nachdem alle Gruppen den Rückweg gefunden hatten, wurde aus den erkämpften Puzzleteilen die Schatzkarte zusammengesetzt werden. Nun war klar, der Schatz war im Sandkasten vergraben. Gemeinsam wurde nun an den angegebenen Stellen gegraben und schließlich der Schatz zu Tage gefördert, der für jeden ein Knicklicht enthielt.



Die spannende Schnitzeljagd, bei der es am Ende natürlich nur Gewinner gab, hat allen großen Spaß gemacht und war nur durch unsere vielen fleißigen Helfer möglich.

Ein großes Dankeschön an Frau Eska und Frau Rosinski, an Frau Sehm und Frau Schiemann, an Gabi vom Regenbogentreff Meinersdorf und an Josi und Denise, unsere beiden Praktikantinnen. Ein großen Dank auch an Hendrik Drechsel für die Ausleihe der Score-Cola-Kuppel, sie war ein toller Blickfang.

Ein Dankeschön auch an die Volksbank Chemnitz, die Sparkasse Erzgebirge, an Frau Beylich von der Apotheke Burkhardtsdorf, Schreibwaren Elke Walther und Edeka Aktiv Markt Hascheck, die uns Preise für das Glücksrad zur Verfügung Stellten.

Fazit dieses Tages ist, dass die Kinder sich durchaus für "einfachere" Sachen begeistern lassen. Vergessen waren Computer, Gameboy und Nintendo, diesmal waren sie selber die Helden.

Und wieder ging ein Schuljahr zu Ende...

Am 23. Juni 2010 hieß es für unsere Viertklässler Abschied nehmen von der Grundschule und vom Hort, aber auch einige andere Schüler verlassen unsere Schule. Für sie alle beginnt ein neuer Lebensabschnitt – eine neue Schule, neue Freunde – eine neue Herausforderung...



Dieses Ereignis musste natürlich gefeiert werden: Nachdem die „Abgänger“ mit vielen guten Wünschen, einem kleinen Präsent und tosendem Applaus aus dem Hort verabschiedet wurden, standen noch eine Menge lustiger Spiele auf dem Programm, die für Spaß und gute Laune sorgten:

- Nuckelflaschenwetttrinken



- eine Luftballon-Hüpfburg



- die Mohrenkopf-Schleuder



- Ballzielwurf
- Autos aufwickeln und

auch der Fußball hatte wieder mal keine Pause.

An dieser Stelle ein Dankeschön an unsere Praktikantin Josi für die Unterstützung. Danke auch an Lucas, der unermüdlichen Einsatz beim Laden der Möhrenkopf-Schleuder zeigte. Das hast du gut gemacht!

Alle hatten riesigen Spaß und der Nachmittag war viel zu schnell vergangen.

Für die künftige Schulzeit wünschen wir allen „Abgängern“ der Grundschule Burkhardtsdorf und deren Familien einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt und alles Gute für die Zukunft!

**Evangelische Mittelschule
Burkhardtsdorf**

Unsere Evangelische Mittelschule erstreckt sich im Zentrum von Burkhardtsdorf und ist eine Schule mit einem christlich ausgerichteten Profil. Sie übermittelt den Schülern ein christliches Weltbild und vertieft die Religion der Kinder. Mit insgesamt 219 Schülern ist die Mittelschule über Jahre sehr gewachsen (Zahl: August 2010) Im nächsten Schuljahr wird es allein 52 Neuzugänge geben.

Der Unterricht wird den Schülern aus religiöser Sicht präsentiert, sodass die Religion im Unterrichtsstoff möglichst im Vordergrund steht. Der Anteil an Christen & Nichtchristen ist ungefähr ausgeglichen, somit entsteht in der Schule keine Einsichtigkeit. Nichtreligiöse Kinder können den Glauben akzeptieren und ganz normal am Unterricht teilnehmen.

Das Schulgebäude selbst ist sehr groß und vollständig modernisiert worden. Im Inneren befinden sich mehrere Fachkabinette für Biologie, Chemie, Kunst, Musik, Physik, Technik und zwei Computerräume. Natürlich wurde jedes dieser Kabinette mit dem nötigen Equipment wie der neusten Computertechnik, Beamer, in den Computerkabinetten, Laborausstattung in Bio/Chemie und Instrumenten für den Musikunterricht ausgestattet.

Vermittelt wird der Unterricht in Block- und Einzelstunden. Von der 7. bis zur 9. Klasse haben die Schüler die Möglichkeit, Neigungskurse zu belegen, oder sie erlernen ab der 6. Klasse die Fremdsprache Französisch.

Zur Auswahl gibt es zahlreiche spannende Themenbereiche wie Volleyball, Schülerzeitung, Multimedia, Gesunde Ernährung, sowie die Kurse „Alles außer Fußball“, „Die ganze Welt ist ein Theater“ und „Die Geschichte des vorderen Orients“. So ist für jeden Schüler etwas dabei! Eine Besonderheit ist, dass die Neigungskurse innerhalb der 7.-9. Klassen jahrgangsübergreifend sind. So lernen die Schüler ein gemeinsames Zusammenarbeiten.

Nach dem Unterricht können die Kinder an Arbeitsgemeinschaften teilnehmen. Besonders interessant an der Schule sind die AGs Schnitzen, Klöppeln und die Zusammenarbeit mit dem Regenbogenbus Burkhardtsdorf. In der Mittagspause haben die Schüler die Möglichkeit in der Grundschule Burkhardtsdorf ein warmes Essen zu sich zu nehmen.

Morgens beginnt der Unterricht um 8:00 Uhr, damit auch jeder Schüler - die aus mittlerweile 12 Orten kommen - die Schule mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie der Erzgebirgsbahn erreichen kann. Die meisten Schüler kommen jedoch aus Burkhardtsdorf, ein Ausdruck, dass die Schule inzwischen fest in die Gemeinde integriert ist.

Vielfalt tut gut,

(Ingrid Olbrich)

das sollte auch auf Schule zutreffen. Lernen mit allen Sinnen – auch das kann Schule bieten, besonders wenn es um das Erlernen von Handlungskompetenzen geht, die in unserer Zeit grundlegend sind. Aber - wie soll das praktisch gehen?

Deshalb trafen sich bereits am 03.06. Schüler der Klassenstufe 9 mit unseren 8 ´ern, um ihnen etwas von ihren Erfahrungen mitzugeben. Im Vorjahr besuchten eben diese Schüler Dank der Förderung durch den Lokalen Aktionspartner im Februar das Konzentrationslager in Auschwitz. Was sie erlebten, was sie immer noch bewegt - um ihre gesammelten Erfahrungen ging es an diesem gemeinsamen Nachmittag. Für unsere Schüler der Klassenstufe 8 war es viel beeindruckender zu hören und zu sehen, was Mitschüler zum Thema Holocaust und Rassismus zu sagen haben, als nur von Lehrern vermittelt zu bekommen, zumal damit das Thema nicht abgehakt war. Eine Woche später befassten sich unsere Schüler spielerisch mit Problemen, die durch Rassismus auftauchen, aber auch scheinbar so leichte Fragen, wie gehe ich mit anderen um, wann bin ich Mitläufer, wie geht eigentlich demokratisches Handeln. Ohne dass diese Begriffe fielen, war schnell allen klar, warum es in den spielerisch gestalteten Abläufen geht. Nach dem Besuch der Aufführung des Stückes „Methusalem“ in Chemnitz in den Räumen von „Armes Theater“ wollen wir uns im kommenden Schuljahr weiter mit Fragen und Problemen dieser Art, scheinbar alltäglichen, spielerisch auseinandersetzen - eigene Spielszenen sollen entstehen.

**Kindertagesstätte
„Löwenzahn“**

Spielerisch lernen

Kids der Kita Löwenzahn erforschen Umwelt

Nein, Zucker ist nicht nur zum Naschen gut, sondern auch zum Experimentieren. Das probierte die große Gruppe der Kita Löwenzahn in Kemtau mit Erzieherin Jeanette Knöfler aus. Zuckerbilder sollten entstehen, die nicht nur hübsch anzusehen sind, sondern mit deren Hilfe die Kinder auch grundsätzliche physikalische Vorgänge erleben können.



Die mittlere Gruppe von Gabriele Hahn beschäftigte sich mit dem Element Wasser: Warum schwimmen selbst Reißzwecken, wenn man sie vorsichtig auf die Wasseroberfläche legt? Und wie sieht Wasser eigentlich unter der Lupe aus? Mit viel Eifer und Spaß am Matschen waren alle Kinder dabei.

Genau diesen Grundansatz verfolgt das bundesweite Projekt „Haus der kleinen Forscher“ seit Beginn des Jahres. Gemeinsam mit Netzwerkpartnern wie der Handwerkskammer Chemnitz wurden 395 Erzieherinnen und Erzieher in insgesamt 106 Kitas der Region Erzgebirge und Mittelsachsen weitergebildet. Ziel ist es, die Kinder spielerisch an Naturwissenschaft und Technik sowie an das Handwerk heranzuführen.

Fotos: HWK Chemnitz



**Regenbogenbus
e.V.**

Regenbogen-Jugendtreff Burkhardtsdorf

Platz der Jugend 12

Telefon: 23921

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 12.00-18.00 Uhr

**Montag- Freitag,
2.-6.8.2010**

Ferienausklang
offenes Angebot mit Computer,
Spielen,
Dart, Tischtennis, Billard, wii

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 14.00-19.00 Uhr,
Freitag 14.00-18.00 Uhr

**Montag-Freitag,
9.-13.8.2010**

offenes Angebot mit Computer,
Spielen, Dart, Tischtennis,
Billard, wii

**Montag-Freitag,
16.-20.8.2010**

Schule hat begonnen – wir
gestalten Deckblätter für Hefter
u. basteln Sammelmappen

**Montag-Freitag,
23.-27.8.2010**

Ferienrückblick
Wir stellen unser PC-Ferien-
Foto-Album fertig

**Montag/Dienstag,
30./31.8.2010**

Naturmaterial & Pflanzen
bestimmen, sammeln, pressen
und verarbeiten

Krabbelgruppe

5.8.2010, 12.8.2010, 19.8.2010,
26.8.2010
jeweils ab 9.30 Uhr

Seniorenvormittag

3.8.2010, 17.8.2010 und
31.8.2010 jeweils ab 10.00 Uhr

Krabbelgruppe sucht „Nachwuchs“

Hallo liebe Muttis und Vatis,
wir möchten Sie neugierig auf unsere Krabbelgruppe machen, die schon seit einigen Jahren unter der liebevollen Leitung von Beate Scheithauer besteht.

Leider „verlassen“ uns einige Kinder, die nun schon groß genug für den Kindergarten sind und wir würden uns über jede „neue Mutti mit Kind“ sehr freuen.

Die Krabbelgruppe findet immer Donnerstag von 9.30 Uhr – 13.00 Uhr statt.

Wir singen und spielen gemeinsam, die Muttis können basteln, sich mal untereinander auszutauschen und plaudern, wer möchte kann gern mit Mittagessen.

Interessenten können sich auch telefonisch unter 23921 informieren.

Hoffentlich bis bald, die Mitarbeiterinnen des RJT

Regenbogentreff Meinersdorf

Bahnhofstraße 21

Telefon: 22597

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14.00-18.00 Uhr

Montag, 2.8.2010	Spielnachmittag (Brett- und Kartenspiele)
Dienstag, 3.8.2010	Sternzeichen-Anhänger basteln
Mittwoch, 4.8.2010	Plastikeimer mit Servietten-technik gestalten
Donnerstag, 5.8.2010	Wurfbälle (mit Reis und Federn) basteln
Freitag, 6.8.2010	Frühstücksbrettchen gestalten und verzieren (mit Brennstab)
Dienstag, 10.8.2010	Steinmännchen basteln
Dienstag, 17.8.2010	Wir basteln Türschilder aus Eisstielen
Dienstag, 24.8.2010	Kantenhocker aus Modelliermasse formen und gestalten
Dienstag, 31.8.2010	Arbeiten mit Schmelzolan

Termine, Termine, Termine

Zur Information aller Zuarbeiter für die Erstellung des nächsten Zwönitztalkuriers:



Redaktionsschluss: 11.08.2010

Erscheinungstag: 28.08.2010

Vielen Dank für die pünktliche Abgabe der Artikel

Abfallentsorgung in der Gemeinde

OT Burkhardtsdorf

Hausmüll/Wohnpark „Adorfer Str.:

Di. 03.08.2010

Di. 17.08.2010

Di. 31.08.2010

Hausmüll/Ortslage:

Mi. 04.08.2010

Mi. 18.08.2010

Blaue Tonne:

Do. 05.08.2010

Do. 19.08.2010

Gelber Sack:

Fr. 13.08.2010

Fr. 27.08.2010

OT Meinersdorf

Hausmüll + Blaue Tonne:

Fr. 13.08.2010

Fr. 27.08.2010

Gelber Sack:

Mo. 02.08.2010

Mo. 16.08.2010

Mo. 30.08.2010



OT Kemtau und Eibenberg

Hausmüll:

Mi. 04.08.2010

Mi. 18.08.2010

Blaue Tonne:

Do. 05.08.2010

Do. 19.08.2010

Gelber Sack:

Fr. 13.08.2010

Fr. 27.08.2010

Termine der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinden



Dienste Freiwillige Feuerwehr Burkhardtsdorf

03.08.2010	19 Uhr	Einsatzübung Schlauchboot
17.08.2010	19 Uhr	Einsatzübung Schlauchboot

Dienste Jugendfeuerwehr Burkhardtsdorf

06.08.2010	17 – 19 Uhr	Hydrantenüberprüfung
20.08.2010	17 – 19 Uhr	Schlauchbootübung

Dienste Freiwillige Feuerwehr Meinersdorf

03.08.2010	19 Uhr	Übung Gerätedienst
17.08.2010	19 Uhr	Übung techn. Hilfe
31.08.2010	19 Uhr	Übung Gemeinde

Dienste Jugendfeuerwehr Meinersdorf

Im Monat August wurden keine Dienste angezeigt

Dienste Freiwillige Feuerwehr Kemtau

03.08.2010	19 Uhr	Übung / KFZ
17.08.2010	19 Uhr	Einsatzübung mit Dittersdorf
31.08.2010	19 Uhr	Einsatzübung Meinersdorf (alle Gemeindewehre)

Dienste Jugendfeuerwehr Kemtau

14.08.2010	9:30Uhr	Übung
28.08.2010	9.30 Uhr	Übung

Dienste Freiwillige Feuerwehr Eibenberg

03.08.2010	19 Uhr	Übung
17.08.2010	19 Uhr	Übung
31.08.2010	19 Uhr	Übung alle 4 Wehren in Meinersdorf

Dienste Jugendfeuerwehr Eibenberg

14.08.2010	9.30 Uhr	Übung Stromerzeuger
28.08.2010	9.30 Uhr	Langewegstrecke

Glückwünsche / Jubiläen

Rosen seien dir im Leben
reichlich auf den Weg gestreut,
sollen leuchtend dich umgeben,
zum Geburtstag Glück und Freud



Im OT Burkhardtsdorf

Frau Marianne Göthel	zum 92. Geburtstag
Frau Gertrud Hohmann	zum 95. Geburtstag
Frau Elsa Dietz	zum 90. Geburtstag

Im OT Meinersdorf

Frau Hilde Schulze	zum 95. Geburtstag
Frau Wilhelmine Roth	zum 98. Geburtstag
Frau Hedwig Müller	zum 94. Geburtstag

Im OT Kemtau

Frau Johanna Weber	zum 99. Geburtstag
--------------------	--------------------

Geschäftseröffnungen in der Gemeinde

Jeannette Gilke
Canzlerstraße 27
OT Burkhardtsdorf
Nagelstudio

JVB Linke/ Hilcher
Obere Hauptstraße 67a / OT Burkhardtsdorf
Privater Arbeitsvermittler, Vermittlung von Arbeit und
Arbeitsaufträgen sowie Dienstleistungen am Bau

Ortschaftsinformationen

Eine bewegte Geschichte

(Autorin A. Uhlig)

Etwa 2 Kilometer von Kemtau entfernt an der Zwönitz liegt eine kleine Häusergruppe, bestehend aus 4 Gebäuden.



Genannt wird sie – Kamerun-. Hier ist schon in Messblättern um 1600 eine „Brettmühl“- die Kemeter Mühle- benannt.

Die fruchtbaren Ländereien rechts von der Zwönitz gehörten von Anfang an zum Felsengut. Dieses war in Kemtau mit $\frac{3}{4}$ Lehn eines der größten Güter. Die Besitzer von 1529-1827 war die Grundbesitzerfamilie Kreußig (Keyßig) bis es dann an den Schwiegersohn Karl Gottlieb Lohs verkauft wurde. Erst 1896 trat mit Hermann Bach, der das Gut für 24.000. M kaufte, ein Wechsel der Besitzerfamilie ein.

Über die Brettmühle um 1600 können keine Angaben gemacht werden, da dazu jegliche Dokumente fehlen. Allerdings sind die folgenden Aussagen nachweisbar.

1774 erbauten der damalige Lehnrichter Johann Christoph Wieland und der Besitzer des Felsengutes Hans Christoph Kreyßig zu gleichen Teilen eine „Schneidmühle“. Sie befand sich „am Chemnitzer Fluß zwischen der herrschaftlichen Holzung und Besitzers eigentümlicher Wiesen inneliegt.“ Sie zahlten zu gleichen Teilen Zins an die Herrschaft Dittersdorf mit Weißbach. Die „Schneidmühle“ wurde als Haus 40 in Kemtau bezeichnet und mit der „Brandkataster-Nummer“ 50 benannt. Natürlich boten sich die örtlichen Gegebenheiten an, eine neue Brettmühle zu errichten, zumal es in Kemtau keine andere gab. Die „Aumühle“ gehörte zu Eibenberg. Anzunehmen ist, dass zu dieser Zeit nur ein Gebäude dort stand.

1800 erbte Joh. Samuel Kreyßig die Hälfte der von seinem Vater miterbauten Mühle. Er war ab 1788 auch schon der Besitzer des Felsengutes.

1801 verkaufte dann der Lehnrichter die andere Hälfte an J. S. Kreyßig für 116 Thaler. So war er ab da der alleinige Besitzer. Sie stand auch auf seinem Grund und Boden und dazu gehörte ihm auch das Land entlang der Zwönitz in Richtung Kemtau.

1823 erwarb Karl Friedrich Schaarschmidt, ein Spinnereibesitzer aus Dittersdorf, die Schneidmühle für 300 Thaler. Er baute sie zu einem Spinnfabrikgebäude um. Ab da war es „die Spinnmühle“. Dazu kaufte er noch 7 Metzen „guten Wiesenboden“ vom Felsengut.

heißt es: „Vorbemerkte, durch Neubau in ein Spinnfabrik-Gebäude umgewandelte Schneidmühle ist nebst denen darinnen aufgestellten Spinn- und Vorbereitungs-maschinen, samt dazugehörigen Grund und Boden verpfändet wegen eines erborgten Kapitals seiner Eheliebsten von der Kirche 1000 Th. Am 29. 11. 24.“

1826 sind die Schulden auf 400 Th. quittiert. Schließlich verkaufte Schaarschmidt 4 Jahre später an Leopold Michel, der ein Kaufmann und Spinnfabrikbesitzer aus der Aumühle war, für 3600 Th. Doch schon 1837 wurde das Objekt an einen Kaufmann aus Chemnitz, aus Leipzig stammend, Karl Christian Auerbach, veräußert. „Das von Lohsens Gute abgetrennte Grundstück auf dem die Spinnfabrik steht bestehend aus einem Spinnereigebäude, ein Wohnhaus und ein Seitengebäude. Darinnen stehen 12 Feinspinnmaschinen und 15 Krempelmaschinen.“ Er bezahlte dafür 14250 Th. In einem Versicherungsdokument, das sich auf die Jahre von 1849-54 mit allen Nachträgen beläuft, ist das gesamte Objekt mit 11537 1/2 Th. versichert. Dazu gehörten:

a) Wohnhaus Wert 1850 Th. b) die Contiergerätschaften (250 Th.) c) eine Kämmmaschine und eine viergängige Strecke beides ungangbar auf dem Dachboden des Wohnhauses aufbewahrt (50 Th.) d) das Spinnereigebäude mit angebautem Treppenhaus am linken Giebel und ebendasselbst angebauten Schuppen, auch einen Werkstattanbau an der vorderen Längsseite (2400 Th.) e) das gehende und treibende Zeug der Spinnerei (600 Th.) f) die Hilfs- und Betriebsmaschinen samt angegebenen Spinnereizutensilien 8350 Th. g) die Werkstattgerätschaften (150 Th.) h) das Seitenwohngebäude links des Wohnhauses Holzschuppen am linken Giebel des Seitengebäudes (250 Th.) 6 Jahre bewirtschaftete Auerbach diesen Betrieb. Seine Erben verkauften dieses Anwesen 1843 für 9150 Th. Der neue Besitzer war Karl August Lohs. Er musste 4 3/4 Schock Abgaben leisten und soviel wie 2 Häusler an die Gemeinde erbringen. Er war Mitglied im Kemtauer Gemeinderat. Zu dieser Zeit gab es in Kamerun eine „Spinnschule“, eine Fabriksschule. Der Kinderlehrer war Albani, der auch in der Kemtauer Schule unterrichtete. Er war sehr beliebt. 1847 starb er und Lehrer Graupner wurde als Kinderlehrer eingesetzt. In mehreren Sitzungen des Gemeinderates „kämpfte“ K. August Lohs darum, dass Graupner die Spinnschule in der gleichen Form weiterführte. Er hatte Erfolg. Aus den Versicherungsunterlagen geht hervor, dass das Anwesen später wie folgt versichert war: Wohngebäude 200 Th., Schuppen

b) 183 Th., Stall und Schuppen und Nebenwohngeb. 1575 Th., Abtrittgebäude 6 1/4 Th., Spinngebäude 2500 Th., Krempelgebäude 100 Th., Treppengebäude 150 Th., Reinigungs-trommellager 1242 Th., Maschinen und das gangbare Zeug der Spinnerei 875 Th., Baumwollspinnmaschinen mit Zubehör 5550 Th., Maschine und größere Werkzeuge 200 Th.. Gesamt: 15987 1/2 Th.

1844 brennt es in Kamerun. 2 Jahre später kaufte Lohs vom „Felsengut“ eine Wiese für 1100 Th. dazu. 1847 ging dann die Spinnfabrik an den Besitzer des „Felsengutes“, Karl Gottlieb Lohs über, der sie dann 1860 an seinen Sohn,

Carl Friedrich Lohs, der auch später das väterliche Gut übernahm, verkaufte.

Ab 1864 trat ein ständiger Besitzerwechsel ein. Sicher liefen in dieser Zeit auch viele Spekulationsgeschäfte ab. 1867 brennt es bei Friedrich August Beier. Schließlich kauften die Gebrüder Kempe 1873 das Anwesen und es entstand ein Metallbetrieb daraus. Dafür leitete der Volksmund den Namen „Kamerun“ ab, weil die Arbeiter so „schwarz“ aussahen. Der spätere Besitzer, Louis Kempe, er war ein Monteur und wohnte schon 1872 als Inwohner in Kamerun, übernahm den Betrieb 1875 von seinem Vater. Er bezahlte dafür 44922 M und leitete ihn bis ca. 1883. Bis Schwalbe und Sohn eine Zweigstelle der Maschinenfabrik von Germania aus Chemnitz errichteten. Ca. 1879 entstanden dann noch weitere Gebäude in Kamerun.



Schließlich war 1885 der neue Besitzer K. Hermann Lohs und zahlte dafür 15000 M. Er wird als Einwohner aus Einsiedel bezeichnet obwohl es nahe liegt, dass er auch aus Kemtau stammte. Allerdings richteten Feldmann und Seidel von den Adler-Stahl-Werken aus Chemnitz zwischenzeitlich abermals einen Metallbetrieb ein bis dann ca. 1892 die Strumpffabrik Lohs und Schubert ein Zweigwerk errichtete.

Verwirrend ist die Tatsache, dass die Kameruner Anlagen und Gebäude auf Dittersdorfer Flur standen aber zu Kemtau gehörten. Probleme bestanden darin, an wen die Steuern entsprechend des Gewinnes gezahlt werden mussten. So trat am 1913 der Beschluss von der Amtshauptmannschaft in Kraft, dass das Fabrikgrundstück zur politischen Schul- und Kirchgemeinde Kemtau gehört und da auch anlagepflichtig sei. Theodor Lohs, wohnhaft in Kemtau Nr. 37, ist Mitgesellschafter der offenen Handelsgesellschaft in Firma Lohs und Schubert, Sitz Dittersdorf. Mitgesellschafter waren auch Karl Hermann Lohs und Camillo Schubert aus Dittersdorf. Vor 1901 gehörten die Grundstücke Hermann Lohs, gingen dann an seinem Bruder, Theodor Lohs und seinem Schwager Oscar Camillo Schubert über. 1915 verstarb Hermann Lohs. Die neuen Besitzer waren dann Hans und Walter Lohs. Die Firma nannte sich „Lohs und Schubert, Fabriken für Strumpfwaren und Unterzeug“. Sie besaßen in Kamerun die Gebäude 50B, 125, 126. Ein Wohnhaus wurde erst 1911 gebaut. Es waren alles Werkwohnungen. Schon 1930 arbeiteten im Betrieb die ersten modernen Doppelzylindermaschinen. So nannten sie sich dann „Lohs und Schubert, Mechanische-Strumpfwaren-Fabriken Dittersdorf, Weißbach, Kemtau“. Am 1.7.38 wurde die Produktion von Kamerun nach Dittersdorf verlegt. Ab da stand die Fabrik leer.

Nach 1945 diente das Fabrikgebäude als Stützpunkt einer Maschinen-Ausleih-Station (MAS), später hieß es MTS, Maschinen-Traktoren-Station. Und schließlich nutzte es die LPG „20. Jahrestag der DDR“ als Kälberstall.



Ab 1.3.1994 erfolgte dann die Ausgliederung der Wohnsiedlung Kamerun aus der Gemeinde Amtsberg in die Gemeinde Kemtau. 1996 wollte ein Landwirt aus Niedersachsen einen ökologischen Bauernhof errichten mit Waldklausen und Zimmervermietung, mit Bäckerei, Hofcafé, Laden und Wohnungen. Doch dieser Plan ging 1998 in Flammen auf.



Schulden und gesundheitliche Probleme zwangen ihn dann 2002 das Projekt aufzugeben. Jetzt ist es nur noch eine Wohnsiedlung bei der mit dem Brand im Mai 2010 zwei Wohnhäuser unbewohnbar wurden. Schade!



Dieser Ortsteil blieb auch nicht von den Hochwassern verschont. Es ist eine ständige Plage. Aber auf alle Fälle bleibt es auf Grund der einmaligen und landschaftlich schönen Lage ein reizvolles Wanderziel.

**AWO Seniorenzentrum
Burkhardtsdorf**

Herzliches Dankeschön

(Dagmar Furkert Einrichtungsleiterin)

Wir erhielten aus der „Walther-Linke Stiftung“ eine Spende von 500,00 €

Im Namen unserer Bewohner bedanken wir uns recht herzlich bei Herrn Linke, dem Initiator dieser Stiftung und den Verwaltern der Stiftung für Ihre freundliche Unterstützung.

Unseren Bewohnern konnten wir damit wieder einmal eine Freude bereiten, indem wir für unseren Innenhof neues Gartenmöbel angeschafft haben. Jetzt wo der Sommer sich endlich zeigt, wird der Hof viel und gerne genutzt.

Ein herzliches Dankeschön und freundliche Grüße

Kirchliche Informationen

Verantwortlich für den Teil „Kirchliche Informationen“ sind die Kirchgemeinden

Veranstaltungen in den ev.-luth. Kirchgemeinden Burkhardtsdorf und Meinersdorf im Juli/August 2010



**Jahreslosung 2010
Jesus Christus spricht: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich. Johannes 14,1**

Unsere Gottesdienste

Datum	Meinersdorf	Burkhardtsdorf
01.08.2010 9. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr Predigtgottesdienst	Einladung nach Meinersdorf
07.08.2010		13.00 Uhr Schulanfängerandacht
08.08.2010 10. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang	08.30 Uhr Hauptgottesdienst
15.08.2010 11. So. n. Trinitatis	08.30 Uhr Predigtgottesdienst	10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Kirchenkaffee
22.08.2010 12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Hauptgottesdienst	08.30 Uhr Predigtgottesdienst
29.08.2010 13. So. n. Trinitatis	08.30 Uhr Predigtgottesdienst	10.00 Uhr Predigtgottesdienst
05.09.2010 14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Hauptgottesdienst	08.30 Uhr Hauptgottesdienst

In Meinersdorf und Burkhardtsdorf finden parallel zu den Gottesdiensten **Kindergottesdienste** statt.

Unsere Kreise und Veranstaltungen

Meinersdorf:

Seniorenkreis	Donnerstag 26.08.	14.00 Uhr
Mütterkreis	Dienstag 31.08.	19.30 Uhr
Frauenkreis	Dienstag 19.08.	19.30 Uhr
Männerkreis	Montag 30.08.	19.30 Uhr
Bibelkreis	Donnerstag 12.08.	19.30 Uhr
Kirchen- vorstand	Nach Absprache	
Junge Gemeinde (nicht in den Ferien)	Dienstags	18.30 Uhr

Burkhardtsdorf:

Seniorenkreis	Dienstag 31.08.	14.00 Uhr
Bibelkreis	Mittwoch 11.08.	19.30 Uhr
Mütterkreis	Dienstag 03.08.	19.30 Uhr
Frauenstunde	Dienstag 17.08.	19.30 Uhr
Kirchen- vorstand	Montag 09.08.	19.30 Uhr
Kinderkreis	August	Sommerpause
Männerabend	Montag 30.08.	19.30 Uhr
Junge Gemeinde	Freitags	19.30 Uhr
Mütter- Kinder-Stunde (nicht in den Ferien)	Dienstags	09.00 – 11.00 Uhr
Kirchenchor (nicht in den Ferien)	Montags	19.30 Uhr
Kurrende (nicht in den Ferien)	nach Absprache aufgrund der neuen Stundenpläne	

Jeden letzten Freitag im Monat findet um 20.00 Uhr ein **Gebetsabend in der Mittelschule** Burkhardtsdorf statt.

Vorankündigungen

Die **Jubelkonfirmanden** der Kirchengemeinde Burkhardtsdorf, welche vor 70 Jahren konfirmiert worden sind, laden wir zu einem Festgottesdienst am Sonntag, den 12.09.2010 um 10.00 Uhr in die Kirche nach Burkhardtsdorf ein.

Am **Sonntag, den 26.09.2010** laden wir nach den Erntedankgottesdiensten zu einem **Gemeindetag** unter dem Motto: „Viele Gaben – eine Gemeinde“ ein

In der **Sommer- und Urlaubszeit** kommt es in den Pfarrämtern zu veränderten Öffnungszeiten. Wir bitten, die Aushänge und Ansagen in den Veranstaltungen zu beachten. Bitte benutzen Sie auch den Anrufbeantworter und hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer, damit wir Sie zurückrufen können. Die **Kanzlei in Burkhardtsdorf** ist wegen Urlaub am 03.08., 05.08. und 06.08. geschlossen.

Pfarrer Enge ist vom 10.07. – 01.08.2010 im Jahresurlaub. Die Vertretungen werden über die Pfarrämter vermittelt. Melden Sie sich bitte dort.

Bekanntmachung

Hiermit geben wir bekannt, dass laut Friedhofskonzeption vom Januar 2007 und mit Beschluss des Kirchenvorstandes vom 03.09.2007 folgende Grabflächen stillgelegt werden:

B, C,
G 01+02, G 02/11,
M Reihe 6,
N Reihe 1,
P Reihe 2 und 3,
L Reihe 5 und 6,
Q Wahlgrabstellen

Das heißt, dass auf diesen Grabflächen keine neuen Grabstellen mehr eingerichtet werden. Nähere Auskünfte erteilt die Friedhofsverwaltung.

Öffnungszeiten:

Pfarramtskanzlei Burkhardtsdorf

[Tel.: (03721) 23043; Fax: (03721) 23074]

Email: kg.burkhardtsdorf@evlks.de

www.kirche-burkhardtsdorf.de

Montag, Dienstag 09.00 – 11.30 Uhr
Mittwoch 14.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag, Freitag 09.00 – 11.30 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Erzgebirge
Konto: 359 1000 042
BLZ: 870 540 00

Pfarramtskanzlei Meinersdorf

[Tel./Fax: (03721) 22669]

Email: kg.meinersdorf@evlks.de

Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 11.00 Uhr und
15.00 – 17.00 Uhr

Bankverbindung: LKG Sachsen eG
Konto: 104 030 025
BLZ: 850 951 64

Pfarrer: Thomas Enge
Am Markt 10
09235 Burkhardtsdorf
Tel.: (03721) 23043/Fax:(03721) 23074
Email: thomas.enge@evlks.de

Kirchennachrichten für Eibenberg/Kemtau

Sonntag 9. So. n. Trinitatis	01.08.	10:00 Uhr	Gemeinschaftsstunde in Kemtau
Dienstag	03.0.8	19:30 Uhr	Frauengesprächskreis in Kemtau
Donnerstag	08.08.	19:30 Uhr	Bibelstunde in Kemtau
Sonntag 10. So. n. Trinitatis	08.08.	09:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang mit W. Wagener in Eibenberg
Donnerstag	12.08.	19:30 Uhr	Gebetsstunde in Kemtau
Sonntag 11. So. n. Trinitatis	15.08.	08:45 Uhr	Gemeindeausfahrt ins Preßnitztal

Donnerstag	19.08.	19:30 Uhr	Bibelstunde in Kemtau
Sonntag 12. So. n. Trinitatis	22.08.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst in Eibenberg mit J. Kaden Verabschiedung von Simon Voigtländer Anschl. Kirchenkaffee
Donnerstag	26.08.	19:30 Uhr	Frauenstunde in Eibenberg
Sonntag 13. So. n. Trinitatis	29.08.	10:00 Uhr	Sakramentsgottesdienst in Dittersdorf mit C. Crämer und den Posaunenchor

		Ortschaft Burkhardtsdorf Canzlerstraße 10 Kontakt: Stefan Rößler Tel. 03721 24560 Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen:	
Sonntag	01.08.	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	03.08.	19.30 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	04.08.	15.00 Uhr 19.30 Uhr	Seniorenachmittag EC-Jugendbibelstunde
Sonntag	08.08.	10.00 Uhr 19.30 Uhr	Kinderstunde Gemeinschaftsstunde
Dienstag	10.08.	19.30 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	11.08.	19.30 Uhr	EC-Jugendbibelstunde
Samstag	14.08.	16.30 Uhr	Teeniekreis
Sonntag	15.08.	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	17.08.	19.30 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	18.08.	19.30 Uhr	EC-Jugendbibelstunde
Samstag	21.08.	16.30 Uhr	Teeniekreis
Sonntag	22.08.	10.00 Uhr 19.30 Uhr	Kinderstunde Gemeinschaftsstunde
Dienstag	24.08.	19.30 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	25.08.	19.30 Uhr 19.45 Uhr	EC-Jugendbibelstunde Missions-Gebetskreis
Samstag	28.08.	16.30 Uhr 20.00 Uhr	Teeniekreis Mittlere Generation
Sonntag	29.08.	10.00 Uhr 19.30 Uhr	Kinderstunde Gemeinschaftsstunde
Dienstag	31.08.	19.30 Uhr	Bibelstunde

„Empfangsbereit – sich führen lassen“

Unter diesem Thema laden wir alle Senioren von Burkhardtsdorf

am Mittwoch, den 04.08.2010
zu einem
Seniorenachmittag

in das Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Burkhardtsdorf, Canzlerstraße 10, ein.

Im ersten Teil des Programms geht es um das „Hören“. Frau Vogel von „hörsinn“-Hörgeräte-Akustik Thalheim ist unser Gast und will uns Wissenswertes „vom Hören“ sagen. Sie ist auch gern bereit, Ihre Fragen zu beantworten und wer möchte, kann einen Hörtest



durchführen lassen.
Nach der Kaffeepause soll Herr Stefan Püschmann aus Chemnitz zu Wort kommen.
Er will mit uns darüber nachdenken, dass man „empfangsbereit“ sein muss, um richtig zu hören und sich führen lassen darf, um den richtigen Weg zu finden. Natürlich haben wir auch wieder viel Zeit zum Kaffeetrinken und für Gespräche eingeplant.

Also, lassen Sie sich ganz herzlich zum Seniorennachmittag einladen.
Wir wollen um **15.00 Uhr beginnen** und bis ca. 17.00 Uhr zusammensein.
Gern holen wir Sie an Ihrer Haustür ab. Bitte melden Sie sich bei Wolfgang Schneider unter Telefon 03721 39500.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und grüße Sie im Namen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Burkhardtsdorf ganz herzlich

Ihr Wolfgang Schneider.

		Ortschaft Meinersdorf Alte Thalheimer Straße 11 Kontakt: Siegfried Panhans Tel. 03721 23976 Wir laden zu folgenden Veranstaltungen herzlich ein:	
Gemeinschaftsstunde	Sonntag	01.08.	19.30 Uhr
	Sonntag	08.08.	19.30 Uhr
	Sonntag	15.08.	19.30 Uhr
	Sonntag	22.08.	17.00 Uhr
	Sonntag	29.08.	19.30 Uhr
Kinderstunde	Sonnabend	14.08.	10.00 Uhr
	Sonnabend	28.08.	10.00 Uhr
Bibelstunde	Mittwoch	11.08.	19.30 Uhr
	Mittwoch	18.08.	19.30 Uhr
	Mittwoch	25.08.	19.30 Uhr
Frauenstunde	Mittwoch	04.08.	19.30 Uhr
Missions-Gebetskreis	Mittwoch	25.08.	19.30 Uhr



Frauennachmittag am 20.06.2010
(von Heidi Moßig)

Nun ist es schon zu einer guten Tradition geworden, dass sich Frauen aus Burkhardtsdorf und Umgebung an einem Juni-Sonntagnachmittag in der Zwönitztalhalle zu ihrem jährlich stattfindenden Frauennachmittag treffen.

Gleich an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die Gemeindeverwaltung für die Bereitstellung der Halle und des Hausmeisters, der uns hilfreich zur Seite stand. Vielen Dank auch allen fleißigen Helfern, die bei der Vorbereitung, beim Einräumen und Ausgestalten der Halle und nach der Veranstaltung beim Aufräumen mit zugepackt haben – und nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön auch unseren Technikern, die für den guten Ton sorgten!

Musikalisch wurde der Nachmittag von der Gruppe MCM – 3 Musikern, die uns mit christlicher Country-Musik erfreuten – ausgestaltet.

Als Referentin war Eva-Maria Mönning unter uns. Sie ist eine Mitarbeiterin der Stiftung Marburger Medien – einer Institution für missionarische Öffentlichkeitsarbeit.

Das Thema des Referates war:

„Lebensstil – Lebensziel“

Und wir alle waren gespannt, was sie dazu zu sagen hatte. Wer sich nun, an ihrem äußeren Erscheinungsbild orientierend (sie ist ca. 60 Jahre alt und war mit der Schwesterntracht einer Diakonisse gekleidet), auf einen ruhigen, sachlichen, Vortrag eingestellt hatte, lag völlig schief. Vor uns stand eine sehr temperamentvolle Frau, die uns an ihrem Leben teilhaben ließ. Sie nahm uns mit hinein in die Familie, aus der sie stammte, erzählte über ihre Kindheit und Jugendzeit und berichtete auch von schweren und eher aussichtslosen Situationen, die ihr Leben prägten. Aber vor allem war sie begeistert von dem Eingreifen Gottes in ihr Leben. Und voll Begeisterung schilderte sie, wie Gott ihr Leben wunderbar führt, wie sie seine Gegenwart in ganz alltäglichen Dingen immer wieder spürt, wie es in ausweglosen Lagen doch einen Ausweg gibt, und wie sie so ganz fröhlich ihren Weg gehen kann.

Die Begeisterung dieser Frau über das Handeln Gottes – auch in unserer Zeit – hat mich nachdenklich gemacht. Wo sehe ich, wo sehen wir in unserem Leben noch Gottes Handschrift? Bin ich nicht viel zu sehr mit mir selbst beschäftigt, um noch die kleinen und auch großen Gottesgeschenke um mich herum wahrzunehmen? Und wo bleibt meine Begeisterung über Gottes Gegenwart und Führung in meinem Leben?

Er will uns auf unserem ganz persönlichen Weg an sein Ziel bringen.

Evangelisch-methodistische Kirche Burkhardtsdorf



Sonntag, 01.08.	9.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelstunde in Gornsdorf
Freitag	19.30 Uhr	Jugendkreis in Thalheim
Sonntag, 08.08.	9.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Dienstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis
Freitag	19.30 Uhr	Jugendkreis in Thalheim
Sonntag, 15.08.	9.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Gornsdorf
Freitag	19.30 Uhr	Jugendkreis in Thalheim
Sonntag, 22.08.	9.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Gornsdorf
Freitag	19.30 Uhr	Jugendkreis in Thalheim
Sonntag, 29.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst in Thalheim
Freitag	19.30 Uhr	Jugendkreis in Thalheim

Kontakt:

Pastor Dr. Michael Wetzel
Alte Poststr. 14
09235 Burkhardtsdorf
Tel: 03721-22661 oder 037754-2767

Gottesdienste der katholischen Pfarrei Zwönitz/ Thalheim im August 2010

Sa., 07.08.	17.00 Uhr	Hl. Messe Thalheim
So., 08.08.	8.30 Uhr	Hl. Messe Thalheim
	10.00 Uhr	Hl. Messe Zwönitz
Sa., 14.08.	17.00 Uhr	Hl. Messe Zwönitz
So., 15.08.	8.30 Uhr	Hl. Messe Thalheim
	10.00 Uhr	Hl. Messe Zwönitz
So., 22.08.	8.30 Uhr	Hl. Messe Thalheim
	10.00 Uhr	Hl. Messe Zwönitz
Sa., 28.08.	17.00 Uhr	Hl. Messe Zwönitz
So., 29.08.	8.30 Uhr	Hl. Messe Thalheim
	10.00 Uhr	Hl. Messe Zwönitz

Kath. Pfarramt Zwönitz
Turnhallenweg 6A
08297 Zwönitz
Tel.: 037754/5781
E-Mail: katholkirchezwoenitz@alice-dsl.net

Vereinsmitteilungen

Verantwortlich für den Teil „Vereinsmitteilungen“ sind die Vereine

**FSV 58
Kemtau e.V.**

Wer kann uns unterstützen?

Der FSV 58 Kemtau hat seit Mai diesen Jahres die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Sportgaststätte Kemtau und des dazugehörigen Außengeländes übernommen. Diese Maßnahme soll vor allem der Förderung des Breitensports unter Berücksichtigung der Jugendarbeit dienen.

Um die Vereinsgaststätte wieder mit Leben zu erfüllen, suchen wir Helfer für die Betreuung des Objektes.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Hr. H. Weiß Tel.: 0172 6064585 oder
Hr. R. Arnold Tel.: 0176 78024055



**Behindertenverband
LK Stollberg e.V.**

Unser Seniorennachmittag findet am
04. August 2010
in der Grundschule Meinersdorf statt
Beginn: 14:00 Uhr

Grüne Schule grenzenlos e.V.

**Fußballcamp in der
Grünen Schule grenzenlos**

Wann? 25. bis 31. Juli 2010

Wer? Kinder im Alter von 11- 15
Jahren

Was? Euch erwarten 7 erlebnisreiche Tage (Ü/VP) mit
spannenden Trainingseinheiten, Wettbewerben
und Ausflügen für nur 215,00 €

Genauere Informationen zum Programm finden Sie im
Internet unter www.gruene-schule-grenzenlos.de
oder erhalten Sie bei
David Kirsch unter **03641/347302** und **0162/4275619**



**Briefmarkensammlerverein Zwönitztal
1995 e.V.**

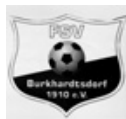


Die Nächste Vereinssitzung / Tauschabend
findet am

12. August 2010 um 19:00 Uhr
im Jugend- u. Vereinshaus Meinersdorf statt.

FSV Burkhardtsdorf 1910 e.V.

Bereits seit dem 18.07.2010 befindet sich
unsere 1. Mannschaft wieder im
Spielbetrieb und bereitet sich auf die neue
Saison vor.



So sieht der Verlauf der Spiele aus:

	Anstoßzeit
Sonntag, 25.07.2010 Burkhardtsdorf 1 – Marienberg 1	15:00 Uhr
Sonntag, 01.08.2010 Germania Chemnitz 1 – Burkhardtsdorf 1	15:00 Uhr
Samstag, 07.08.2010 Burkhardtsdorf 1 – Auerhammer 1	15:00 Uhr
Sonntag, 08.08.2010 Burkhardtsdorf 2 – Beutha	13:00 Uhr
Burkhardtsdorf 1 – VTB Chemnitz 1	15:00 Uhr

Meinersdorfer Musikanten e.V.



Die Meinersdorfer Musikanten laden ein zum
7. Balkonblasen am Sonnabend, dem **21.08.2010**
ab 15:00 Uhr an der Schulstraße 3 im OT Meinersdorf.

Für unsere kleinen Gäste gibt es wieder einige
Überraschungen.

Für Speisen und Getränke wird durch unsere „Fördernden
Mitglieder“ ausreichend gesorgt.

Bitte beachten: Die Veranstaltung findet nur bei schönem
Wetter statt!!

**Chor
„Viva la musica“**

Die erste Chorprobe nach der Sommerpause findet

am 23.08.2010

ab 19.30 Uhr

in der Evangelischen Mittelschule Burkhardtsdorf

statt.

**Deutsches Erwachsenen- Bildungswerk
In Sachsen e.V.**

**Schülerinnen des DEB gestalteten Familienfest des
Elternvereins krebskranker Kinder e. V.**

Chemnitz mit

Bastelstraße regt Kinder zur Kreativität an

Ergotherapie- und Altenpflegeschülerinnen des Deutschen
Erwachsenen-Bildungswerkes (DEB) in Sachsen e. V.
Chemnitz haben am Samstag, dem 26. Juni 2010, das
Familienfest zum 20-jährigen Bestehen des Elternvereins
krebskranker Kinder e.V. Chemnitz mitgestaltet. Am
Samstagnachmittag von 14:00 bis 18:00 Uhr konnte das
Fest bei warmen Temperaturen und Sonnenschein auf dem
Sportplatz des SSC Fußballclub Chemnitz besucht werden.
Das Fest wird jedes Jahr für Kinder, die auf der
onkologischen Station der Klinik für Kinder- und
Jugendmedizin Chemnitz behandelt werden, und deren
Angehörige organisiert. In diesem Jahr fand es aufgrund
des Jubiläums des Elternvereins in einem größeren und
festlichen Rahmen statt. Besonderer Höhepunkt war dabei
die Festveranstaltung zum 20-jährigen Jubiläum.

Die Ergotherapie- und Altenpflegeschülerinnen des DEB
wirkten wie auch in den letzten Jahren durch die
Gestaltung einer Bastelstraße mit. Dabei boten sie für die
Kinder verschiedene kreative Aktivitäten an. Neben dem
traditionellen Kinderschminken stand Textilfarbe zur
Verfügung, mit der die Kinder weiße T-Shirts oder
Stoffbeutel bemalen konnten. Mit Peddigrohr wurden
Gegenstände wie bspw. eine Kugel mithilfe von
aufgeblasenen Luftballons geflochten. Die Kinder nutzten
die Angebote der Schülerinnen reichhaltig und beteiligten
sich fröhlich und eifrig.

Auf der Veranstaltung gab es noch viele weitere Aktivitäten und Angebote für die Kinder sowie für die Erwachsenen. Eine Bühne stand bereit, auf der z. B. eine Kinder-Tanzgruppe eine Vorstellung gab und eine Trommelgruppe agierte. Auch eine Buchbinderei war vertreten und es gab eine Tombola. Einige Mütter hatten Kuchen gebacken. Diese und viele weitere Speisen und Getränke standen zum Kauf und Verzehr bereit.

Für die Schülerinnen des DEB war die Mitwirkung am Fest eine wichtige und wertvolle Erfahrung. In der Ergotherapie spielen kreative Ausdrucksformen mithilfe von Farbstiften, Peddigrohr oder anderen Materialien wie Ton, Holz und Filz eine zentrale Rolle. Der Einsatz von gestalterischem und handwerklichem Arbeiten dient dem positiven Selbstaussdruck, steigert das Wohlbefinden und die Lebensfreude. Dabei ist die Anleitung der jeweiligen Klienten zu den kreativen Techniken ein wichtiger Bestandteil der Arbeit von Ergotherapeuten. Da es auch in der Altenpflege von Bedeutung ist, zu betreuende Personen – hier Senioren – zu bestimmten Aktivitäten anzuregen und anzuleiten oder Anhängertage mit Kinderbetreuung zu gestalten, war auch für die Altenpflegeschülerinnen die Mitwirkung an der Bastelstraße durchaus praxisrelevant.

Vielfalt tut gut
Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie

Politiker innen-Casting für Jugendliche in der Region



Lokaler Aktionsplan

Neukirchen, Burkhardtsdorf, Jahnsdorf und Thalheim

Thalheim. Im Rahmen des Lokalen Aktionsplan Neukirchen, Burkhardtsdorf, Jahnsdorf und Thalheim konnten auch in diesem Jahr wieder Mittel zur Demokratieförderung in der Region bereitgestellt werden. Jugendhilfeträger, Kultur- und Sportvereine wurden mit 110.000,00 € für diverse Projekte unterstützt. Von insgesamt 11 umfangreichen Maßnahmen, welche sich vornehmlich an Jugendliche richten, ist ein Projekt das Politiker_innen-Casting der sächsischen Landjugend e.V.

Innerhalb des Projektes werden Jugendliche die Möglichkeit erhalten, sich mit Politiker_innen und demokratischen Prinzipien unserer Gesellschaft auseinander zusetzen. Für jeweils etwa 20 bis 30 Jugendliche in den vier Kommunen Neukirchen, Burkhardtsdorf, Jahnsdorf und Thalheim eröffnet das Projekt erlebnisbetonte Lern-, Erfahrungs- und Gestaltungssituationen. Während das rollende Videostudio Station macht (30.08.2010 – 3.09.2010) werden Jugendliche als zukünftige Politiker_innen ihr „Wahlprogramm“ vorstellen. Ein geschlossenes Großzelt und der Ausstellungsbus „Historyliner“ der Sächsischen Jugendstiftung bieten die notwendige Videostudioatmosphäre.

Neben den Studioaufnahmen wird ein Außenteam Jugendliche nach ihren Meinungen zur aktuellen Politik befragen und auch daraus werden Videoclips entstehen. Der Ansatz des Projektes zielt auf zivilgesellschaftliche und demokratiefördernde Aktionen im öffentlichen Raum ab. Für Jugendliche bietet es gestalterische Freiräume und

Ausdrucksmöglichkeiten ebenso wie Chancen zur Selbstinszenierung. Es bietet sich damit eine neue Möglichkeit der Jugendhilfe, die politische Sozialisation junger Menschen zu unterstützen.

Die so entstehenden Videoproduktionen können nach Projektende an Schulen der Region oder in Jugend- und Freizeiteinrichtungen genutzt werden und sorgen für eine Nachhaltige Wirkung des Lokalen Aktionsplans.

**Parkinson Selbsthilfegruppe
Stollberg**

Morbus Parkinson - was nun?

Neue Parkinson Selbsthilfegruppe in unserer Region (Aue/Stollberg)

Seit 29.06.2010 trifft sich die Parkinson Selbsthilfegruppe Stollberg regelmäßig am letzten Dienstag des Monats im Bürgersaal 09366 Niederdorf, Neue Straße 5. Mit derzeit 17 Mitgliedern (Betroffene und Angehörige) ist die Gruppe noch längst nicht an ihren Grenzen und lädt herzlich ein. Für die Mitglieder und anwesenden Besucher sind gymnastische Übungen und persönlicher Erfahrungsaustausch vorgesehen. Am 27.07.2010, 14:00 Uhr wird der Landesbeauftragte für Sachsen der Deutschen Parkinson Vereinigung e.V. (dPV) Herr Helfried Barth aus Flöha in unserer Mitte sein. Er gibt Infos von der dPV weiter, Fragen werden ebenfalls beantwortet. Wir laden Betroffene, Angehörige und Interessierte herzlich ein.

Die erschütternde Diagnose Parkinson (Morbus Parkinson, auch als Schüttellähmung bekannt) führt oft bei den Betroffenen und ihren Angehörigen zu großen Ängsten und Einschränkungen. Nachbarn, Verwandte und Bekannte stehen einer solchen Krankheitserkennung oft hilflos, weil unwissend, gegenüber. Hilflos und unsicher lassen sich Menschen von anderen in die Defensive drängen. Das ist für das Selbstbewusstsein nicht zuträglich. Darum will die Selbsthilfegruppe informieren, aufklären und durch praktische Übungen (Gymnastik, Sprechtraining u.a.) die Selbstsicherheit stärken. Das hilft den Alltag in wünschenswerter Normalität zu meistern. Selbsthilfe und Therapie sind sehr wichtig.

"Der Londoner Arzt James Parkinson beschrieb als Erster 1817 die Symptome der Parkinsonschen Krankheit in seinem "ESSAY ON THE SHAKING PALSY" – der Schüttellähmung. Erst später wurde die Erkrankung nach ihm benannt." (<http://www.parkinson-vereinigung.de>).

„Parkinson ist neben Demenz und Alzheimer eine der häufigsten Erkrankungen des zentralen Nervensystems. Rund 300.000 Menschen in Deutschland sind davon betroffen, geschätzte 100.000 Menschen haben erste Symptome, ohne es zu wissen. Es ist daher sehr wichtig, dass die Parkinson- Krankheit mehr in die öffentliche Aufmerksamkeit rückt." (<http://www.parkinson-vereinigung.de/?pg=presse>)

Darin sieht die Parkinson Selbsthilfegruppe Stollberg ihre Aufgabe.

Kontaktdaten:

Parkinson Selbsthilfegruppe Stollberg

Joachim bahls

Leukersdorfer Straße 25

09387 Jahnsdorf

Tel.: 03721/2635317

E-Mail: parkinson-shg@gmx.de

Teppichbodenreinigung Polstermöbelreinigung Matratzentiefenreinigung

- ohne Wasser
- keine Trocknungszeit
- fasertiefe Sauberkeit

Reinigungsservice Mathias Weigelt
Kärnerweg 27
09350 Lichtenstein

Tel. 03 72 04 / 8 76 20 • Fax 03 72 04 / 8 39 70



Bei Anruf: Maler! (03721) 23993

Lieber zum "Dorfmalere" als zum Landstreicher!

malerkreil - die Fachleute von hier!
www.malerkreil.de

ALLES - ABER IN FARBE
malerkreil
Meinersdorf, Teichweg 7

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe in

Lohnsteuersachen

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegränze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstelle:

Klaffenbacher Str. 66, 09221 Adorf Tel.: 03721 / 310 55

Ansprechpartner: Birgit Rost

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de



Tierarztpraxis Sandy Dathe

Tierarztpraxis
Sandy Dathe
Gelenau, Am Gründel 23

Telefon: 037297 - 765 649
0174 - 31 600 20

Sprechzeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag von 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr
Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wohnung 65 m², II. OG z.T. mit Schräge, in Burkhardtsdorf Nähe Bahnhof
zum 01.10.2010 zu vermieten.

Zentralheizung, Küche gefliest, Bad und WC, Wohnzimmer Laminat, Wäschboden, Abstellraum, Garage und/oder PKW-Stellplatz.

Kaltmiete nach Vereinbarung + Nebenkosten

Telefon: 03721-25426

VERMIETUNG

Burkhardtsdorf, Turnstraße 5

Schöne 3-Raum-Whg., 1.OG, ca. 84 qm, Küche, Bad/WC, Balkon, Abstellr., Keller, Wäschetrockenraum, PKW-Stellpl., mtl. €450,00 Stellplatz €16,00 + NK-VZ, sofort beziehbar.

Schöne 2-Raum-Whg., HP, ca. 66 qm, Süd/West-Lage, Balkon, Personenaufzug, Keller, Wäschetrockenraum, PKW-Stellpl., mtl. €355,00, Stellplatz €16,00 + NK-VZ, sofort beziehbar.

Hausmeisterservice im und um das Haus (in NK-VZ enthalten).

Tel. 0371 444 3360 oder www.ci-chemnitz.de

DIE NÄCHSTE AUSGABE IHRES ZWÖNITZTAL-KURIERS ERSCHEINT

AM 28.08.2010

**Annahmeschluss für Werbeanzeigen
ist der 16.08.2010**

Beratung + Anzeigenannahme unter:

Tel. 03721 . 86602 · Fax 03721 . 86669

eMail: info@druckprofi-sachsen.de

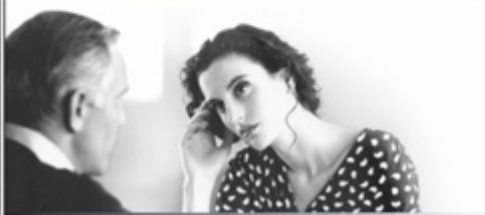
ACHTUNG!
**Sie haben Ihren
ZWÖNITZTAL-KURIER
nicht erhalten?**

Ihren Zusteller erreichen Sie unter:

☎ 037296 - 925175

(CWA Chemnitzer Werbemittelagentur)

*Betreuung rund um den Trauerfall.
Umfassende Bestattungsvorsorge.*



TAG UND NACHT
TEL. (0371) 533 530

Annahmestelle Burkhardtsdorf
Familie Schauer
Canzlerstraße 29
09235 Burkhardtsdorf
Telefon: (03721) 24 5 69



DIN EN ISO 9001:2000
GMZ 04060



Chemnitz GmbH

Ein offenes Ohr – eine helfende Hand – ein Zeichen des Vertrauens.



Danksagung

*Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende
eines mühsam gewordenen Weges.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied
von meinem Mann, Vater, Schwiegervater, Opa
und Uropa, Herrn

Harry Günthel

geb. 18.02.1925 gest. 01.07.2010

Für die zahlreiche Anteilnahme möchten wir
uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten
und Nachbarn herzlich bedanken. Ein besonde-
rer Dank gilt dem Pflgeteam des Cura Senio-
renzentrums Meinersdorf.

In liebevoller Erinnerung

deine Ehefrau, deine Kinder mit Familien
im Namen aller Familienangehörigen

Familienanzeigen

**Zu jeder Gelegenheit
die passenden Worte.**

Anzeigenannahme unter

☎ 03721 - 86602

oder per Fax unter 03721 - 86669

info@druckprofi-sachsen.de

Danksagung

Johanna Weiß geb. Viertel

geb. 25.09.1921, gest. 20.06.2010

Hiermit möchten wir uns bei allen ganz
herzlich bedanken, die unserer lieben
Mutter das letzte Geleit gaben. Ob
durch liebevolle Worte, Blumen, Schrift
und andere Zuwendungen. Dank Herrn
Pfarrer Enge für seine tröstenden Worte,
Bestattungshaus Antea, Frau Schauer
und Doktor Reinicke.

Ihre Kinder
Günter, Regina und Klaus
mit Familien
Enkel, Urenkel sowie alle
Angehörigen und Verwandten

Burkhardtsdorf, 6.7.2010

BESTATTUNGEN GERD THIEME

GERD THIEME
BESTATTUNGEN



Inhaberin: Carmen Nitz e. K. <http://www.bestattungen-thieme.de>
Fachgeprüfte Bestatterin und integrative Trauerbegleiterin

Wir sind für Sie da, zu jeder Zeit.

Hannelore Klein

Obere Hauptstraße 20
09235 Burkhardtsdorf

Tag & Nacht

☎ 03721 / 286435

Physio therapie

NADINE BRETSCHEIDER

in Adorf, Hauptstraße 49 (bei Baugeschäft Bräuer)

Tel. (03721) **26 83 60**



NEUERÖFFNUNG am 2.7.2010

DruckProfi Sachsen

Offsetdruck GmbH

Untere Hauptstraße 9 · 09380 Thalheim
Info + Bestellung ☎ 03721 - 8 66 02



Bildkalender 2011
 mit Ihrem
 individuellem
 Werbeaufdruck
 23,7 x 34 cm
 bei Abnahme von
 50 Stück

Aktionspreis
4,75 €
 inkl. MwSt. (19%)
3,99 €
 zzgl. MwSt. (19%)
je Stück

Aktionspreis
82,11 €
 inkl. MwSt. (19%)
69,00 €
 zzgl. MwSt. (19%)
1.000 Stück

Taschenkalender
 mit individuellem
 Werbeaufdruck
 Format 85 x 55 mm
 hochwertiger Karton



Gestaltung & Satz
 zzgl. nach Zeitaufwand

MIT **FARBIGEN** ANZEIGEN FALLEN SIE AUF!

Informationen und Anzeigenberatung
 telefonisch unter 03721 . 86602

DruckProfi Sachsen Offsetdruck GmbH
 Untere Hauptstraße 9 · 09380 Thalheim



Kabelanschluß von allem das Beste

 **Kabel Deutschland**

Ihr Medienberater
 vor Ort im Auftrag
 von Kabel Deutschland



Hardy Elger

NEU
Tel.: 0 37 23 - 73 90 24

**Kabelanschluss (auch HD) · HD-Receiver · Telefonanschluss
 Internet · An- und Ummeldungen
 sofortige Anschlussfreischaltung**

Auf Wunsch übernehmen wir alle Formalitäten.

**Jetzt unverbindlichen
 Termin vereinbaren!**

E-Mail: HardyElger@gmx.de
Mobil: 0163 - 6 30 10 36 · SMS: 0163 - 6 30 10 36

13. Bulldogtreffen in Burkhardtsdorf 29. August 2010 ab 10.00 Uhr

Technikschau
mit
Traktoren

Für das
leibliche Wohl
ist gesorgt

Maschinen-
vorführungen

live
Blasmusik

Dampf-
dreschen

Kinder-
hüpfburg

Parkplatz-
zubringer



Es erwartet Sie ein interessanter und abwechslungsreicher Tag!



Museum:

09235 Burkhardtsdorf
Topfmarkt 14 (neben Zwönitztalhalle)

Bulldog-Freunde Erzgebirge e.V.

Peter Uhlig
Kirchsteig 5, 09235 Burkhardtsdorf
Tel. 03721 - 22 58 4
www.bulldog-freunde-erzgebirge.de



Direkt am Haltepunkt "Burkhardtsdorf Mitte" der Erzgebirgsbahn.